

Sommersemester 2016

Vorlesungszeit: 18.04.2016 - 23.07.2016

Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät, Institut für Kunst- und Bildgeschichte
Unter den Linden 6, 10099 Berlin, Sitz: Georgenstr. 47, 10117 Berlin

Geschäftsführende Direktorin	Prof. Dr. Michaela Marek, GEO 47, 2.13, Tel. 030-2093-66250, Fax 030-2093-66251
Stellvertretende/r Direktor/in	Prof. Dr. Claudia Blümle, GEO 47, 3.19, Tel. 2093-66222, Fax 2093-66204
Sekretariat	Franziska Greiner-Petter, GEO 47, 3.41, Tel. 2093 66200, Fax 2093 66204
Frauenbeauftragte	Dr. Cornelia Kleinitz, UL 6, 3087, Tel. 2093-98108
Frauenbeauftragte Stellvertreterin	Barbara Lück, GEO 47, 2.12, Tel. 2093 66250, Fax 2093 66251
Erasmus-Koordinator/in Internationales	Dr. Katja Bernhardt, GEO 47, 2.08, Tel. 2093-66252, Fax 2093-66204
Praxiskoordinatorin	M.A. Ulrike Koloska
Studienfachberater Prüfungsangelegenheiten	PD Dr. Peter Seiler, GEO 47, 3.18, Tel. 2093 66225, Fax 2093 66204
Studienfachberaterin BA	M.A. Stefanie Gerke, GEO 47, 3.12, Tel. 2093 66232, Fax 2093 66204
Studienfachberater Einstufung und Anerkennung BA	M.A. Jan Elantkowski, GEO 47, 2.18, Tel. 030 2093-66231, Fax 030 2093-66251
Studienfachberaterin Einstufung und Anerkennung BA	M.A. Eva Pluharova-Grigiene, GEO 47, 2.18, Tel. 2093 66231, Fax 2093 66251
Studienfachberaterin MA	M.A. Ann-Cathrin Drews
Studienfachberaterin MA	Dr. Angelika Seppi
Leiter Mediathek	Dr. Georg Schelbert, Tel. 2093 99256, Fax 2093 99257
Geschäftsführender Direktor	Prof. Dr. Kai Kappel, GEO 47, 3.06, Tel. 2093-66234, Fax 2093-66204
Praxiskoordinator	Dr. Stefan Trinks*, GEO 47, 3.21, Tel. 2093 66224, Fax 2093 66204
Stellvertretende/r Direktor/in	Prof. Dr. Michaela Marek, GEO 47, 2.13, Tel. 030-2093-66250, Fax 030-2093-66251
Studienfachberaterin MA	M.A. Anna Stemmler, GEO 47, 3.03
Studienfachberaterin Anerkennung MA	Prof. Dr. Iliaria Hoppe, GEO 47, 3.04, Tel. 2093 66235, Fax 2093 66205

Inhalte

Überschriften und Veranstaltungen

Institut für Kunst- und Bildgeschichte	3
Bachelorstudiengang StPO 2009	3
Modul II: Einführung in die Kunst- und Bildgeschichte II	3
Modul III: Mittelalter	5
Modul IV: Neuzeit	6
Modul V: Moderne und Gegenwart	8
Modul VI: Bildgeschichte/Methoden/Wissenschaftsgeschichte	11
Modul VII: Exkursionen	12
Modul VIII: Berufsfeldbezogene Zusatzqualifikationen	14
Modul IX: Spezialisierung	16
Modul X: Bachelorarbeit	18
Bachelorstudiengang StPO 2014	19
Modul II: Einführung in die Kunst- und Bildgeschichte II	19
Modul III: Mittelalter	20
Modul IV: Neuzeit	21
Modul V: Moderne und Gegenwart	21
Modul VI: Bildgeschichte/Methoden/Wissenschaftsgeschichte	23
Modul VII: Exkursion	23
Modul VIII: Praxisorientierte Lehrveranstaltungen	24
Modul X: Spezialisierung	25
Modul XI: Abschlussmodul	27
Masterstudiengang StPO 2011	28
Modul I Epochenvertiefung Mittelalter	28
Modul II Epochenvertiefung Neuzeit	29
Modul III Epochenvertiefung Moderne/Gegenwart	29
Modul IV Bildgeschichte	30
Modul V Theorie und Praxis der Museumskunde oder Denkmalpflege	32
Modul VII Künstlerische Techniken und Exkursion	33
Modul VIII Forschungsorientierte Vertiefung	34
ExamenskandidatInnen und DoktorandInnenkolloquium	34
Masterstudiengang StPO 2014	35
Modul I: Räume, Objekte, Bilder	35
Modul II: Materialien, Medien, Praktiken	36
Modul III: Bildgeschichte und Bildtheorie	37
Modul IV: Exkursion	37
Modul V: Praxisorientierte Lehrveranstaltungen	38
Modul VII: Forschungsorientierte Vertiefung	39
Interdisziplinäres Studienangebot	40
Personenverzeichnis	43
Gebäudeverzeichnis	47
Veranstaltungsartenverzeichnis	48

Institut für Kunst- und Bildgeschichte

Bachelorstudiengang StPO 2009

Modul II: Einführung in die Kunst- und Bildgeschichte II

533610 Bilder und ihre Methoden

2 SWS
VL Di 14-16 wöch. (1) DOR 26, 207 C. Klonk
1) findet vom 19.04.2016 bis 19.07.2016 statt

Kaum eine Fachrichtung hat im Laufe ihrer Geschichte eine so eindrucksvolle Methodenvielfalt entwickelt wie die Kunstgeschichte. Die Vorlesung möchte einige der gängigsten Bildinterpretationen vorstellen, kritisch kommentieren und in Bezug zueinander setzen. Dabei entwirft sie eine Geschichte der Kunstgeschichte und mündet in eine aktuelle Standortbestimmung des Faches.

Literatur:

Einführende Literatur: Hans Belting, Heinrich Dilly, Wolfgang Kemp, Willibald Sauerländer, Martin Warnke (Hrsg.), *Kunstgeschichte: Eine Einführung*, Berlin 1986; Michael Hatt, Charlotte Klonk, *Art History: A Critical Introduction to its Methods*, Manchester 2006; Ulrich Pfisterer (Hrsg.), *Klassiker der Kunstgeschichte*, 2 Bd., München 2007/8.

533620 Von Hand-Werk bis Mani-Pulation. Einführung in die Produktionstechniken der Bildkünste

2 SWS
PS Mo 14-16 wöch. (1) GEO 47, 0.12 S. Gerke
1) findet vom 18.04.2016 bis 18.07.2016 statt

In diesem Seminar diskutieren wir die Entstehungsprozesse unterschiedlicher Bildmedien. Schlüsselwerke der Malerei, Bildhauerei, Druckgrafik und Neuen Medien bieten einen Überblick über die materiellen Bedingungen der Kunstproduktion von der frühen Neuzeit bis heute. Dabei werden nicht nur die Medien und Techniken historisch eingeordnet, sondern auch die wandelnden Vorstellungen künstlerischer Originalität. Im Zentrum der Analysen stehen stets die Fragen nach der handwerklichen Machart und der Beeinflussung des künstlerischen Resultates durch den Produktionsprozess. Werkbeschreibungen werden ebenso geübt wie die Analyse zentraler Texte. Die Bereitschaft zur wöchentlichen Lektüre wird vorausgesetzt. Das Seminar richtet sich ausschließlich an StudienanfängerInnen der Kunst- und Bildgeschichte der HU.

533621 Kanonische Texte der Kunstgeschichte - Einführung in die Textanalyse

2 SWS
PS Mi 14-16 wöch. (1) GEO 47, 0.12 S. Gerke
1) findet vom 20.04.2016 bis 20.07.2016 statt

533622 Methoden der Kunstgeschichte

2 SWS
PS Mo 16-18 wöch. (1) GEO 47, 0.12 C. Klonk
1) findet vom 18.04.2016 bis 18.07.2016 statt

Begleitend zur Vorlesung *Bilder und ihre Methoden* bietet dieses Proseminar Gelegenheit, das methodische Interpretieren von Bildern einzuüben. Anhand ausgewählter Kunstwerke sollen die Möglichkeiten und Grenzen einschlägiger Methoden der Kunstgeschichte ausgelotet werden

Literatur:

Einführende Literatur: Hans Belting, Heinrich Dilly, Wolfgang Kemp, Willibald Sauerländer, Martin Warnke (Hrsg.), *Kunstgeschichte: Eine Einführung*, Berlin 1986; Ernst Gombrich, *Die Geschichte der Kunst*, erw., überarb. und neu gest. 16. Ausg., 2. Aufl. Berlin, 2001; Michael Hatt, Charlotte Klonk, *Art History: A critical introduction to its methods*, Manchester 2006; Ulrich Pfisterer, *Klassiker der Kunstgeschichte*, München 2007/8.

533623 Die Materialien der Bildkünste - eine Einführung

2 SWS
PS Di 16-18 wöch. (1) GEO 47, 0.12 E. Pluharova-Grigiene
1) findet vom 19.04.2016 bis 19.07.2016 statt

Der thematische Schwerpunkt der Einführungsveranstaltung liegt auf den Materialien der Bildkünste und dem Beitrag, den sie zum gestalterischen wie funktionalen Aufgabenspektrum von Kunstwerken leisten. Im Seminar werden zentrale Werkstoffe und Techniken ihrer Verarbeitungen vom Mittelalter bis heute vorgestellt. Anhand von Einzelanalysen einschlägiger Kunstwerke aus Berliner Museen soll ein Verständnis für die Zusammenhänge von Material, Form und Thema sowie der ihnen historisch beigemessenen Bedeutungen entwickelt werden.

533624 Einführung in die Formanalyse

2 SWS
PS Di 12-14 wöch. (1) GEO 47, 0.12 A. Drews
1) findet vom 19.04.2016 bis 19.07.2016 statt

In Anlehnung an die antike Rhetorik versteht man in der Kunstgeschichte unter Ekphrasis die genaue Bildbeschreibung, die mit der Gründung des Fachs zu einem unerlässlichen Handwerkszeug geworden ist. Das Verhältnis zwischen Sichtbarkeit und Sagbarkeit ist, wie die Geschichte der Kunstbeschreibung zeigt, ein komplexes und stellt jeden Kunsthistoriker vor die schwierige Aufgabe, visuelle Beobachtungen an Originalen und Reproduktionen mündlich wie schriftlich zu übersetzen. In der intensiven Betrachtung unterschiedlicher Kunstwerke soll in gemeinsamen Diskussionen die Formanalyse erprobt und geübt werden. Am Ende des Semesters sollen die erlernten Fähigkeiten in einer schriftlichen Werkbetrachtung nachgewiesen werden.

Literatur:

- Lena Bader, Martin Gaier und Falk Wolf (Hg.): Vergleichendes Sehen, Paderborn 2010.
- Gottfried Boehm und Helmut Pfotenhauer: Beschreibungskunst - Kunstbeschreibung. Ekphrasis von der Antike bis zur Gegenwart, München 2001.
- Ralf Konersmann (Hg.): Kritik des Sehens, Leipzig 1997.
- Ernst Rebel (Hrsg.): Sehen und Sagen. Das Öffnen der Augen beim Beschreiben der Kunst, Ostfildern 1996.
- Robert Trautwein: Geschichte der Kunstbetrachtung. Von der Norm zur Freiheit des Blicks, Köln 1990.

533625 **Wie bedeuten Bilder? Einführung in die Bildanalyse**

2 SWS
 PS Di 10-12 wöch. (1) GEO 47, 0.12 B. Wittmann
 1) findet vom 19.04.2016 bis 19.07.2016 statt

Das Seminar bietet eine Einführung in die wichtigsten methodischen Instrumente und Ansätze der Kunstwissenschaft. Im Zentrum der Veranstaltung soll die Frage nach den Mechanismen der Bedeutungsproduktion stehen, also: Wie bedeuten Bilder? Und wie unterscheidet sich diese Art der Generierung von Bedeutung von anderen Medien? Das Seminar wird dazu sowohl in klassische Techniken der Bildanalyse, insbesondere in die Bildbeschreibung und die ikonographische Analyse einführen, als auch grundlegende methodische Ansätze der Kunstgeschichte diskutieren.

5336101 **Tutorium A**

2 SWS
 TU Mo 10-12 wöch. (1) GEO 47, 3.42 M. Stüve
 1) findet vom 25.04.2016 bis 18.07.2016 statt

Das Tutorium ist auf 20 Teilnehmer beschränkt. Bitte tragen Sie sich nur in **ein** Tutorium ein!
 Das Tutorium ist ein Pflichtbestandteil des Moduls II. Es handelt sich um eine von fortgeschrittenen Studierenden für Studienanfänger organisierte Lehrveranstaltung. Der Unterricht umfasst eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, die Nutzung der Bibliothek, das Erarbeiten von Referaten, die Recherche und den Umgang mit Fachliteratur. Angelehnt an die Vorlesungen werden Themen der Kunst- und Bildgeschichte sowie Beschreibungsübungen einen Schwerpunkt der Veranstaltung bilden.

5336102 **Tutorium B**

2 SWS
 TU Mo 12-14 wöch. (1) GEO 47, 3.42 M. Stüve
 1) findet vom 25.04.2016 bis 18.07.2016 statt

Das Tutorium ist auf 20 Teilnehmer beschränkt. Bitte tragen Sie sich nur in **ein** Tutorium ein!
 Das Tutorium ist ein Pflichtbestandteil des Moduls II. Es handelt sich um eine von fortgeschrittenen Studierenden für Studienanfänger organisierte Lehrveranstaltung. Der Unterricht umfasst eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, die Nutzung der Bibliothek, das Erarbeiten von Referaten, die Recherche und den Umgang mit Fachliteratur. Angelehnt an die Vorlesungen werden Themen der Kunst- und Bildgeschichte sowie Beschreibungsübungen einen Schwerpunkt der Veranstaltung bilden.

5336103 **Tutorium C**

2 SWS
 TU Mi 10-12 wöch. (1) GEO 47, 3.42 J. Lau
 1) findet vom 27.04.2016 bis 20.07.2016 statt

Das Tutorium ist auf 20 Teilnehmer beschränkt. Bitte tragen Sie sich nur in **ein** Tutorium ein!
 Das Tutorium ist ein Pflichtbestandteil des Moduls II. Es handelt sich um eine von fortgeschrittenen Studierenden für Studienanfänger organisierte Lehrveranstaltung. Der Unterricht umfasst eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, die Nutzung der Bibliothek, das Erarbeiten von Referaten, die Recherche und den Umgang mit Fachliteratur. Angelehnt an die Vorlesungen werden Themen der Kunst- und Bildgeschichte sowie Beschreibungsübungen einen Schwerpunkt der Veranstaltung bilden.

5336104 **Tutorium D**

2 SWS
 TU Mi 12-14 wöch. (1) GEO 47, 3.42 J. Lau
 1) findet vom 27.04.2016 bis 20.07.2016 statt

Das Tutorium ist auf 20 Teilnehmer beschränkt. Bitte tragen Sie sich nur in **ein** Tutorium ein!
 Das Tutorium ist ein Pflichtbestandteil des Moduls II. Es handelt sich um eine von fortgeschrittenen Studierenden für Studienanfänger organisierte Lehrveranstaltung. Der Unterricht umfasst eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, die Nutzung der Bibliothek, das Erarbeiten von Referaten, die Recherche und den Umgang mit Fachliteratur. Angelehnt an die Vorlesungen werden Themen der Kunst- und Bildgeschichte sowie Beschreibungsübungen einen Schwerpunkt der Veranstaltung bilden.

5336105 **Tutorium E**

2 SWS
TU Mi 10-12 wöch. (1) GEO 47, 3.30 I. Drumm
1) findet vom 27.04.2016 bis 20.07.2016 statt

Das Tutorium ist auf 20 Teilnehmer beschränkt. Bitte tragen Sie sich nur in **ein** Tutorium ein!
Das Tutorium ist ein Pflichtbestandteil des Moduls II. Es handelt sich um eine von fortgeschrittenen Studierenden für Studienanfänger organisierte Lehrveranstaltung. Der Unterricht umfasst eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, die Nutzung der Bibliothek, das Erarbeiten von Referaten, die Recherche und den Umgang mit Fachliteratur. Angelehnt an die Vorlesungen werden Themen der Kunst- und Bildgeschichte sowie Beschreibungsübungen einen Schwerpunkt der Veranstaltung bilden.

5336106 **Tutorium F**

2 SWS
TU Mi 12-14 wöch. (1) GEO 47, 3.30 I. Drumm
1) findet vom 27.04.2016 bis 20.07.2016 statt

Das Tutorium ist auf 20 Teilnehmer beschränkt. Bitte tragen Sie sich nur in **ein** Tutorium ein!
Das Tutorium ist ein Pflichtbestandteil des Moduls II. Es handelt sich um eine von fortgeschrittenen Studierenden für Studienanfänger organisierte Lehrveranstaltung. Der Unterricht umfasst eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, die Nutzung der Bibliothek, das Erarbeiten von Referaten, die Recherche und den Umgang mit Fachliteratur. Angelehnt an die Vorlesungen werden Themen der Kunst- und Bildgeschichte sowie Beschreibungsübungen einen Schwerpunkt der Veranstaltung bilden.

5336107 **Tutorium G**

2 SWS
TU Do 10-12 wöch. (1) GEO 47, 3.16 I. Drumm
1) findet vom 28.04.2016 bis 21.07.2016 statt

Das Tutorium ist auf 20 Teilnehmer beschränkt. Bitte tragen Sie sich nur in **ein** Tutorium ein!
Das Tutorium ist ein Pflichtbestandteil des Moduls II. Es handelt sich um eine von fortgeschrittenen Studierenden für Studienanfänger organisierte Lehrveranstaltung. Der Unterricht umfasst eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, die Nutzung der Bibliothek, das Erarbeiten von Referaten, die Recherche und den Umgang mit Fachliteratur. Angelehnt an die Vorlesungen werden Themen der Kunst- und Bildgeschichte sowie Beschreibungsübungen einen Schwerpunkt der Veranstaltung bilden.

5336108 **Tutorium H**

2 SWS
TU Do 12-14 wöch. (1) GEO 47, 3.16 I. Drumm
1) findet vom 28.04.2016 bis 21.07.2016 statt

Das Tutorium ist auf 20 Teilnehmer beschränkt. Bitte tragen Sie sich nur in **ein** Tutorium ein!
Das Tutorium ist ein Pflichtbestandteil des Moduls II. Es handelt sich um eine von fortgeschrittenen Studierenden für Studienanfänger organisierte Lehrveranstaltung. Der Unterricht umfasst eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, die Nutzung der Bibliothek, das Erarbeiten von Referaten, die Recherche und den Umgang mit Fachliteratur. Angelehnt an die Vorlesungen werden Themen der Kunst- und Bildgeschichte sowie Beschreibungsübungen einen Schwerpunkt der Veranstaltung bilden.

Modul III: Mittelalter

533611 **"Kaiserdome" und Kunstgeografie. Die hochmittelalterliche Architektur am Rhein**

2 SWS
VL Mo 16-18 wöch. (1) UL 6, 3075 K. Kappel
1) findet vom 25.04.2016 bis 18.07.2016 statt

Die Vorlesung handelt von dem Beitrag der hochmittelalterlichen Architektur am Ober- und Niederrhein zur Entwicklung der Wandgliederung, der Kryptengestaltung und vor allem des Gewölbebaus in Europa. Hinzu kommt die spezifische Forschungsgeschichte. Dabei spielen gesellschaftlich geprägte Mittelalterbilder wie auch die Indienstnahme der Kunstgeschichte zu politischen Zwecken eine besondere Rolle.

Literatur:

Einführende Literatur: Dethard von Winterfeld: Romanik am Rhein, Stuttgart 2001; Matthias Untermann: Die drei Kaiserdome Speyer, Mainz und Worms, in: Alfred Wieczorek (Hrsg.): Die Staufer und Italien, Essays, Mannheim 2010, S. 200-209; Ute Engel: Kunstgeographie und Kunstlandschaft im internationalen Diskurs, in: Jahrbuch für Regionalgeschichte 27, 2009, S. 109-120.

Organisatorisches:

Erster Termin: 25.04.2016!

533630 **Bildsysteme und Bildräume im Mittelalter**

2 SWS
SE Di 12-14 wöch. (1) GEO 47, 3.30 H. Schlie
1) findet vom 19.04.2016 bis 19.07.2016 statt

Die Veranstaltung konzentriert sich auf charakteristische Bildensembles, Bilderzyklen bzw. Bildprogramme des Mittelalters. In zahlreichen Gattungen kommt das Bild nicht singulär daher, sondern verknüpft sich mit anderen Bildern zu einer Bildordnung, in der nicht lediglich die Summe der Ikonographien der Einzelbilder Bedeutung ergibt, sondern die Art der Verknüpfung selbst. Wolfgang Kemp prägte in diesem Zusammenhang den Begriff der „Bildsysteme“. Doch ist nicht nur eine gegebene Struktur der Bildensembles bedeutungstiftend, auch die Bewegung des Betrachters zwischen den Bildern (Beispiel: Kapitellplastik) oder das performative Display der Bilder (Beispiel: Flügelretabel) aktualisieren den Bildsinn innerhalb der jeweiligen Rezeptionsituation. Weitere Untersuchungsgegenstände sind Bildzyklen der Wandmalerei, Reliquiare, liturgisches Gerät, Fenster gotischer Kathedralen. Ziele der Veranstaltung sind eine Erweiterung der Kenntnis zur christlichen Ikonographie, die Einübung der Beschreibung und Erfassung komplexer Bildzusammenhänge, eine Erweiterung der Kenntnis zu mittelalterlichen Gattungen und Medien sowie Einblicke in Fragen des medialen Raumes und der mit Bildmedien verbundenen Praktiken.

533631 Der Magdeburger Dom und seine Ausstattung

2 SWS
SE Mi 16-18 wöch. (1) GEO 47, 3.30 T. Kunz
1) findet vom 27.04.2016 bis 20.07.2016 statt

Mit seiner komplexen architektonischen Gestalt, berühmten Ausstattung und wechselhaften Nutzungsgeschichte eignet sich der Magdeburger Dom hervorragend dazu, sich das enge Zusammenspiel von Bau und Ausstattung einer mittelalterlichen Kathedrale vor Augen zu führen. Mit welchen Intentionen wurde in den unterschiedlichen Zeiten gebaut, wurden Portale, Kapellen und Altäre errichtet, Retabel, Epitaphien und Grabmäler gestiftet? Eine gute Literaturlage zum Magdeburger Dom ermöglicht einen schnellen Zugang zu diesen Fragen. Im Seminar sollen die einzelnen Aspekte in Referaten vorgestellt und dabei stets die Gesamtzusammenhänge im Auge behalten werden. Es wird dabei nicht nur um die Architektur, die Portale und Portalplanungen, Skulpturen und Malereien des Mittelalters gehen, sondern auch um die qualitativvolle Renaissance- und Barockausstattung sowie schließlich auch Fragen der Denkmalpflege. Der Magdeburger Dom als zentraler Ort von Kunstpolitik und repräsentativen Stiftungswesens bis ins 19. Jahrhundert ist das Thema der Lehrveranstaltung. Die Referate werden bereits in der ersten Woche vergeben und sind Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme am Seminar. Voraussichtlich werden die sechs letzten Sitzungen in Form einer ein- oder zweitägigen Exkursion nach Magdeburg stattfinden.

533660 Romanische Kunst in Berliner Museen

2 SWS
ÜO Mi 14-16 wöch. (1) T. Kunz
1) findet vom 27.04.2016 bis 20.07.2016 statt

Auch wenn Berlin und Brandenburg im 12. und 13. Jahrhundert eine vergleichsweise geringe Rolle für die abendländische Kunstentwicklung spielten, befinden sich hier zahlreiche Inkunabeln dieser Zeit. Dies ist wesentlich auf die Sammlungsintentionen der Königlichen Museen besonders nach 1871 zurückzuführen. Damals verfolgte man u. a. den Anspruch, in der Hauptstadt des neuen Kaiserreichs zentrale Werke „deutschen Kunstschaftens“ aus allen Epochen zu versammeln, um sich sichtbar in die Tradition der großen Herrscher des Mittelalters, der Salier, Staufer und Welfen zu stellen. Daher handelt es sich bei den Beständen romanischer Kunst aus dem deutschsprachigen Raum in den Berliner Museen fast immer um gezielte Ankäufe wichtiger Stücke mit bestimmten Intentionen und kaum um zufällige Erwerbungen wenig bekannter Objekte. Der bis 1914 enorme finanzielle Spielraum der Königlichen Museen ermöglichte zudem die Erwerbung vieler bedeutender Werke dieser Epoche aus Italien, das schon früh Sammlungsschwerpunkt in Berlin war. Im Seminar werden Hauptwerke der Skulptur, Malerei und Schatzkunst v. a. der staufischen Zeit in Deutschland, Frankreich und Italien besprochen. Dabei sollen auch stets die Erwerbungs Hintergründe eine Rolle spielen und somit in die Berliner Museums Geschichte eingeführt werden. Referate zu den Objekten finden – nach der Vorbesprechung im Seminarraum – vor Ort im Bode-Museum, in der Gemäldegalerie und im Kunstgewerbemuseum am Kulturforum statt.

Organisatorisches:

Erste Sitzung: 27.4.2016, 14 bis 16 Uhr, R. 3.16, Georgenstr. 47

533661 Skulptur des Mittelalters im Bodemuseum

2 SWS
ÜO Di 16-18 wöch. (1) M. Bruhn
1) findet vom 19.04.2016 bis 19.07.2016 statt

Das Bodemuseum auf der Berliner Museumsinsel bietet ideale Bedingungen für das Studium von Originalen. Heute als ein Haus zur Präsentation von Skulptur betrieben, steht es zugleich für die bewegte Geschichte der Berliner Museen wie für die Bandbreite künstlerischer Formen und Formate. Im Mittelpunkt der Übung sollen ausgewählte Stücke der Sammlung stehen, deren Geschichte, Gestaltung und mögliche Bedeutung zugleich Gelegenheit bietet, kunsthistorische Methoden der Beschreibung, Datierung oder Interpretation zu diskutieren. Die Übung ist in diesem Semester zweiteilig angelegt, um jeweils mit einem ausgewählten Bestand mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Skulptur bekannt zu machen. Die Veranstaltungen können unabhängig voneinander belegt werden.

Organisatorisches:

Einführungssitzung UL 6, Raum 3031

Modul IV: Neuzeit

533612 Lucas Cranach d.Ä. im Kontext

2 SWS
VL Mi 14-16 wöch. (1) UL 6, 3075 H. Schlie
1) findet vom 20.04.2016 bis 20.07.2016 statt

Zahlreiche monographische Ausstellungen zu Cranach (u.a. in London 2007, Frankfurt 2007/08, Berlin 2009/10, Rom 2010/11, München 2011) und ihre konzeptuellen Ausrichtungen belegen, dass dem Künstler in den letzten zehn Jahren neue Aufmerksamkeit zuteil geworden ist. In Rom hieß die Ausstellung «Cranach. L'Altro Rinascimento» und signalisierte entsprechend die Aufmerksamkeit für diese «andere Renaissance» des Nordens, in der Cranach neben Dürer und Holbein als einer der wichtigsten Künstler gilt. Während die große Produktivität seiner Werkstatt und eine damit verbundene fehlende Eigenhändigkeit vieler Werke in der Vergangenheit die Wertschätzung Cranachs oft beeinträchtigte, führen neue Erkenntnisse über Werkstattpraxis in Spätmittelalter und Früher Neuzeit heute dazu, dies nicht länger als grundsätzlichen Makel zu sehen, sondern vielmehr der Originalität der ikonographischen Neufindungen Cranachs und der variantenreichen Ausführung ihrer Versionen eine angemessene Würdigung zukommen zu lassen. Gerade im Vergleich zu Dürer, der ein umfangreiches theoretisches Schrifttum hinterlassen hat, wird Cranach dennoch immer noch oft als theorieferner, marktorientierter Künstler beschrieben, statt dass seine Arbeit am Bildbegriff und an der Kunsttheorie seiner Zeit, an deren Diskurs viele seiner Werke teilhaben, entsprechend berücksichtigt wird. Hinzu kommt, dass die Herabsetzung des Spätwerks gegenüber dem expressiven Frühwerk durch die Kunstgeschichtsschreibung der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts noch immer nachwirkt. Eine weitere Problematik betrifft das religiöse Werk: Die Forschungen zu Cranachs Bedeutung für eine 'Konfessionalisierung der Kunst' lassen die künstlerischen Erwägungen oft hinter die religionsgeschichtlichen Analysen zurücktreten. Die Vorlesung zielt auf eine Kontextualisierung von Cranachs Werk sowohl in der zeitgenössischen Bild- und Kunsttheorie, in dem kulturellen Netzwerk seiner Zeit sowie in den Diskursen der Reformation. Hierfür ist das religiöse und das profane Werk synchron in den Blick zu nehmen. Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die Bedingungen der Kunst in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts (Hofkunst, Sammelwesen, Künstlerwettbewerb, Konfessionalisierung, Kunsttheorie).

533632 Lektürekurs zur Vorlesung "Lucas Cranach d. Ä. im Kontext"

1 SWS
LK

H. Schlie

In der Veranstaltung soll das Thema der Vorlesung vertieft werden, wobei neben inhaltlichen Fragen das Interesse den verschiedenen methodischen Ansätzen der Kunstgeschichte gilt, welche an den Lektürebeispielen diskutiert werden sollen.

Organisatorisches:

Termine:

Mittwoch, 20.4.2016, 4.5.2016, 1.6.2016, 29.6.2016, 16 bis 18 Uhr - R. 3.16, Georgenstr. 47

Samstag, 11.6.2016, 16.7.2016, 10 - 13.30 Uhr, Gemäldegalerie

533633 Italiensehnsucht. Architektur und Städtebau in Berlin und Potsdam von Friedrich II. bis zur Reichsgründung

2 SWS

SE

Do

12-14

wöch. (1)

GEO 47, 3.42

G. Schelbert

1) findet vom 28.04.2016 bis 21.07.2016 statt

Italien übte auf alle europäischen Herrschaften der frühen Neuzeit eine hohe Anziehungskraft nicht nur als Ausgangspunkt des römischen Kaisertums als politisches und zivilisatorisches Vorbild, sondern vor allem als Leitkultur in Bezug auf die bildenden Künste und Architektur aus. Das betrifft insbesondere die Architektur und Kunst der jeweiligen Residenzstädte und Höfe. Auch in Berlin und Potsdam spielte die Referenz auf Italien - neben Frankreich - immer wieder eine große Rolle, um nur den Neuen Markt in Potsdam, zahlreiche historistische Verwaltungsbauten der Friedrichstadt in Berlin, aber ebenso Sammlungsbestände der Gemäldegalerie zu nennen. Das Seminar verfolgt die Spuren des Italienbezugs in Berlin und Potsdam mit Schwerpunkt auf Städtebau und Architektur mit Seitenblicken auf Kunstpolitik und Sammlungstätigkeit. Eine Teilnahme an den Exkursionen gleichen Themas ist nicht obligatorisch, aber empfehlenswert.

533634 Albrecht Dürers niederländische Reise

2 SWS

SE

A. Nesselrath

„Am Pfingsttag nach Kiliani“ des Jahres 1520 brach Albrecht Dürer mit seiner Frau Agnes und der Magd zu einer über einjährigen Reise in die Niederlande auf. Es sollte eine der berühmtesten Künstlerreisen der Renaissance werden. Dürer selbst war ein reisefreudiger Künstler. Seine Wanderjahre führten ihn an den Oberrhein in den Umkreis Martin Schongauers bis nach Basel. Zweimal weilte er Venedig und suchte intensiv die Auseinandersetzung mit der Kunst Italiens, vor allem Bellinis und Mantegnas.

Während seiner niederländischen Reise führte Dürer genau Tagebuch, durch das wir zusätzlich zu den unterwegs entstandenen Werken, vor allem dem Silberstiftskizzenbuch, detailliert über dieses Unternehmen informiert sind. Dennoch ist der Anlass für das aufwendige Unternehmen nicht bekannt. War es wohlmöglich die Krönung des neuen Kaisers, Karls V., in Aachen im Oktober 1520? Warum aber schlug er dann mit seinen Begleitern sein Hauptquartier in Antwerpen auf? Dürer beschreibt die Reiseroute, notiert peinlich genau alle Ausgaben und Einnahmen in den unterschiedlichen Währungen, erzählt von seinen Begegnungen mit Kollegen, Königen und Herrschern, vom Unmut der Tochter Kaiser Maximilians über das Porträt ihres Vaters, über den Verkauf seiner Druckgraphik, von seinen Abenteuern, von seiner möglicherweise fatalen Krankheit und seinen Studien zeitgenössischer Künstler und alter Meister. So verdanken wir den Namen Stefan Lochners, des einzigen Malers, den wir aus der sogenannten Kölner Malerschule kennen, einer Erwähnung Dürers.

Antwerpen und sein Umfeld waren seinerzeit ein Schmelztiegel für europäische Kunst und ein Markt für Stoffe, Exotika und Kunstkammerobjekte. Dürer lernte hier Lucas van Leyden und in Brüssel den Mitarbeiter Raffaels Tommaso Vincidor aus Bologna kennen, der dort die Herstellung der Wandteppiche für die Sixtinische Kapelle beaufsichtigen sollte. Er fuhr nach Gent zum Altar von Jan van Eyck und nach Brügge zur Madonna von Michelangelo. Er erlebt den Einzug Karls V. in Antwerpen und besuchte Seeland, verpasste den dort gestrandeten Wal und wurde selbst gefeiert und rezipiert.

Das heute über verschiedene Sammlungen verstreute Silberstift-Skizzenbuch illustriert Aspekte der Reise, zeigt Landschaften und viele Menschen, denen er begegnet ist, sein Interesse für Architektur, Tiere und Gegenstände. In Aachen hält er nicht nur den Dom und das Rathaus fest, sondern auch einen Hund, der ein spätes Gegenstück in anderer Technik zu seinem berühmten Hasen wird. Seine vielfältige zeichnerische Produktion geht aber darüber weit hinaus, und es entstehen gemalte Porträts und Bilder in unterschiedlichen Techniken, von denen viele heute verschollen sind.

Das Seminar versucht, möglichst viele Aspekte der Künstlersozio­logie, der Künstlerreise, der eigenen Auseinandersetzung mit anderen Künstlern aus verschiedenen Zeiten und Landschaften und der Wirkung auf ein fremdes Umfeld sowie die unterwegs entstandenen Werke anzusprechen.

Organisatorisches:

Anmeldung zum Seminar per E-Mail an Barbara Lück: barbara.lueck@rz.hu-berlin.de.

533635 Antikisierende Architektur in Berlin

2 SWS

SE

Mo

12-14

wöch. (1)

GEO 47, 3.30

S. Altekamp

1) findet vom 18.04.2016 bis 18.07.2016 statt

Der Rückgriff auf die antike Architektur hat die nachmittelalterliche Architektur Berlins stark geprägt. Seit der Mitte des 18. Jahrhunderts hatte sich das archäologische Wissen soweit verdichtet, dass auf der Suche nach Vorbildern auch zwischen antik-griechischer und antik-römischer Architektur unterschieden werden konnte. Das Seminar periodisiert das Auf und Ab der Übernahmen antiker Formen und Prinzipien vom Spätbarock über den Klassizismus, den wilhelminischen Neo-Klassizismus, die NS-Zeit und den Stalinismus bis in die Gegenwart. Dabei kommen unterschiedliche Modi der Annäherung von demonstrativen Detailzitate bis zur Übernahme abstrakter Prinzipien wie Symmetrie oder Volumenbildung zur Sprache. Schließlich werden auch lokale Traditionen der Antike-Rezeption sichtbar, die sich als typisch Berlinerische Motive verselbständigen.

Literatur:

Johann Matthäus von Mauch, Architektonische Ordnungen der Griechen und Römer etc. – acht Auflagen zwischen 1832 und 1905

<http://www.mdz-nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:bvb:12-bsb10982269-6>

Karl Friedrich Schinkel, Sammlung architektonischer Entwürfe. Neue vollständige Ausgabe in 174 Tafeln, Berlin 1858

<http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/schinkel1858text>

<http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/schinkel1858tafel1>

<http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/schinkel1858tafel2>

<http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/schinkel1858tafel3>

<http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/schinkel1858tafel4>

Berlin und die Antike: Architektur, Kunstgewerbe, Malerei, Skulptur, Theater und Wissenschaft vom 16. Jahrhundert bis heute – Aufsätze / Katalog, hg. von Willmuth Arenhövel, 1979

Kunstführer Berlin („Reclam“), bearbeitet von Eva Börsch-Supan, Helmut Börsch-Supan, 4. Auflage 1991

Handbuch der deutschen Kunstdenkmäler („Dehio“). Berlin, bearbeitet von Sibylle Badstübner-Gröger u.a., 3. Auflage, durchgesehen und ergänzt von Michael Bollé, 2006

533663 Frühe Neuzeit, Gemäldegalerie

2 SWS

ÜO

Do

10-12

wöch. (1)

H. Schlie

1) findet vom 28.04.2016 bis 21.07.2016 statt

533664 Skulptur der Frühneuzeit im Bodemuseum

2 SWS

ÜO

Di

10-12

wöch. (1)

M. Bruhn

1) findet vom 19.04.2016 bis 19.07.2016 statt

Das Bodemuseum auf der Berliner Museumsinsel bietet ideale Bedingungen für das Studium von Originalen. Heute als ein Haus zur Präsentation von Skulptur betrieben, steht es zugleich für die bewegte Geschichte der Berliner Museen wie für die Bandbreite künstlerischer Formen und Formate. Im Mittelpunkt der Übung sollen ausgewählte Stücke der Sammlung stehen, deren Geschichte, Gestaltung und mögliche Bedeutung zugleich Gelegenheit bietet, kunsthistorische Methoden der Beschreibung, Datierung oder Interpretation zu diskutieren. Die Übung ist in diesem Semester zweiteilig angelegt, um jeweils mit einem ausgewählten Bestand mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Skulptur bekannt zu machen. Die Veranstaltungen können unabhängig voneinander belegt werden.

Organisatorisches:

Einführungssitzung UL 6, Raum 3031

Modul V: Moderne und Gegenwart

533615 BildFilmRaum

2 SWS

RV

Mi

18-20

wöch. (1)

UL 6, 1072

M. Bruhn,

A. Dorgerloh

1) findet vom 27.04.2016 bis 20.07.2016 statt

In der Ringvorlesung stellt sich das fächer- und institutionsübergreifende Netzwerk "BildFilmRaum" mit unterschiedlichen methodischen Zugängen und Positionen zum Thema Film/Bewegt­bild vor. Dabei geht es um Aspekte wie die Sozialgeschichte des Kinos, um Filmmusik, Set Design, negativen Raum und filmische Fantastik, um Museums- und Tanzfilme, um Architektur im Film sowie um Computerspiele.

Termine:

Ring-VL BildFilmRaum

27.4 Annette Dorgerloh – Das Filmszenenbild: Räume als ‚Charakterhüllen‘

5.5 Wolfgang Mühl-Benninghaus – Sozialgeschichte des Films und des Kinos.

11.5 Kristina Jaspers Ken Adams visionärer Bilderkosmos

18.5 Benedicte Savoy – Museumfilme - Filmpropaganda für die Berliner Museen 1934-1939

533639 Holocaust vs. collective trauma: Post-1989 art from Hungary and Poland (englisch)

2 SWS
SE Di 14-16 wöch. (1) GEO 47, 3.42 J. Elantkowski
1) findet vom 19.04.2016 bis 19.07.2016 statt

The year 1989 brought significant changes for Eastern Europe. After the fall of the Communist regime, following the decades of omissions and distortions, with the slow process of democratization it finally became possible to freely initiate the discourse around Holocaust and to uncover hidden traumas. The aim of this course is to take a closer look at artworks and artistic practices devoted to the problem of Holocaust and to investigate its relation to the trauma of the collective. The art from two of the countries once belonging to the Eastern Bloc: Hungary and Poland, which has arisen after the transition will serve as a core for the analysis.

Literatur:

Piotr Piotrowski, Art and Democracy in Post-Communist Europe. Reaktion Books, London, 2012.

*

Marta Budkowska (ed.), Polish art and the Holocaust (exh. cat.). Emanuel Ringelblum Jewish Historical Institute, Warsaw, 2013.
Claire Bishop, Marta Dziwińska (eds.), 1968-1989: Political upheaval and artistic change / Momenty zwrotne w polityce i sztuce. Museum of Modern Art in Warsaw, Warsaw, 2009.

Aleš Erjavec, "Eastern Europe, Art, and the Politics of Representation". In: Boundary 2, 41:1, Spring 2014. 52-77.

Júlia Fabényi (ed.), Elhallgatott holocaust / The Forgotten Holocaust (exh. cat.). Múcsarnok, Budapest, 2004.

Zoltán Kékesi, Agents of Liberation: Holocaust Memory in Contemporary Art and Documentary Film. Central European University Press, Budapest / New York, 2015.

Katalin Timár (ed.), [csend / silence]. Egy holokauszt-kiállítás / A Holocaust Exhibition (exh. cat.). Ludwig Múzeum – Kortárs Művészeti Múzeum, Budapest, 2014.

533640 Gartenräume und Pflanzenbilder. Die Gärten der englischen Arts-and-Crafts-Bewegung

2 SWS
SE Di 14-16 wöch. (1) GEO 47, 0.12 T. Zürn
1) findet vom 26.04.2016 bis 19.07.2016 statt

Die Gärten der Arts-and-Crafts-Bewegung zeichnen sich durch eine abwechslungsreiche Folge von Gartenräumen aus, deren Vielfalt sich aus unterschiedlichen Epochen speist. Der formale Knotengarten etwa, der die englische Tudorzeit geprägt hatte und vom Landschaftsgarten verdrängt worden war, lebte zu Beginn des 20. Jahrhunderts wieder auf. Die artifiziellen viktorianischen Teppichbeete wurden von üppigen Staudenrabatten abgelöst, die auf einem detaillierten Pflanzplan basieren. Vermeintlich regellos wuchernde Bereiche wie der „Wilde Garten“ wurden durch die gleichnamige Publikation von William Robinson angeregt. Im Seminar verfolgen wir die Spuren der einzelnen Gartenräume bis zu ihren historischen Ursprüngen zurück und erarbeiten uns theoretische Konzepte und Rezeptionsästhetische Aneignungsformen. Im Mittelpunkt steht die ehemalige Malerin Gertrude Jekyll, deren "Pflanzenbilder" die Gartengestalter bis heute beeinflussen.

Anfang September gibt es die Möglichkeit, die einflussreichsten Gärten auf einer Exkursion durch Südengland kennen zu lernen.

533641 Städte in Südosteuropa: Osmanisches Erbe, nationale Repräsentation, sozialistische Utopie und postsozialistische Erfahrung

2 SWS
SE Di 10-12 wöch. (1) GEO 47, 3.30 M. Marek, N. Stefanov
1) findet vom 19.04.2016 bis 19.07.2016 statt

Zentralstädte in Südosteuropa zeugen bis heute von ihrer wechsellvollen, multikulturellen Geschichte. Brüche, Diskontinuitäten sind ihr zentrales Strukturmerkmal, sie zeigen sich im urbanistischen und architektonischen Stadtbild wie auch in der aktuellen kulturellen Praxis. Im 19. und 20. Jahrhundert sind diese Städte gekennzeichnet von abrupten Übergängen ihres Status: von Provinzzentren unter imperialer Herrschaft (Osmanisches Reich, Habsburgermonarchie) zu Metropolen neuer Nationalstaaten, danach zu Zentren „sozialistischen Aufbaus“, um schließlich „nach Europa zurückzukehren“. Anhand von Stadtgeschichte und Stadtgestalt – einschließlich ihrer künstlerischen Reflexion – lässt sich dieser Prozess verdichtet in seiner räumlichen Wirkung nachvollziehen.

Das Seminar und die begleitende Exkursion finden beide in Kooperation zwischen dem Institut für Kunst- und Bildgeschichte und dem Institut für Geschichtswissenschaften, Lehrstuhl Südosteuropäische Geschichte, statt. Sie bilden damit optimale Rahmenbedingungen, um an ausgewählten Beispielen die verschiedenen historischen bzw. kulturellen Schichten sowie die Übergänge und Brüche zwischen ihnen plastisch herauszuarbeiten und die seit mehr als zwanzig Jahren ganz Europa prägenden Transformationsprozesse der Globalisierung intensiv zu analysieren.

Literatur:

Bohn, Thomas M./Calic, Marie-Janine (Hg.): Urbanisierung und Stadtentwicklung in Südosteuropa vom 19. bis zum 21. Jahrhundert. München 2010

533665 Kunst im öffentlichen Raum

2 SWS
ÜO Do 14-16 wöch. (1) I. Hoppe
1) findet vom 28.04.2016 bis 21.07.2016 statt

Die Übung vor Originalen schließt inhaltlich an das Seminar *Kunst im öffentlichen Raum* an. Während dort der Fokus eher auf der theoretischen Auseinandersetzung mit Konzepten von Öffentlichkeit liegt, gilt es hier relevante Positionen in Berlin im Original zu betrachten. Auf diese Weise entsteht ein Überblick sowohl über die Kunst- als auch über die Stadtgeschichte nach '45.

Organisatorisches:

533666 Methoden der Beschreibung von Bewegtbildern am Beispiel von Gertie, Godzilla und ihren filmischen Verwandten

2 SWS
ÜO Do 14-16 wöch. (1) GEO 47, 0.12 L. Feiersinger
1) findet vom 28.04.2016 bis 21.07.2016 statt

Die Übung wird die Beschreibung und Analyse von bewegten Bildern anhand von Dinosaurier-Filmen einüben. Die Filmbeispiele reichen dabei vom Beginn des filmischen Mediums mit Winsor McCays *Gertie* bis zu rezenten Kinofilmen. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf den angewandten Tricktechniken, die diese Urtiere, die niemals leibhaftig vor einer Kamera stehen konnten, den Betrachtern dennoch glaubhaft vor Augen stellen.

Die Übung steht dabei in enger Verbindung zum Seminar **Gertie, Godzilla und ihre filmischen Verwandten – wie Dinosaurier uns in bewegten Bildern vor Augen treten können**, das sich auf theoretisch fundierter Ebene mit dem Verhältnis von Darstellung und Dargestelltem im Medium der bewegten Bilder befassen wird.

533642 Überzeichnung. Formen und Funktionen der Karikatur als visuelle Kritik von Leonardo bis Charlie Hebdo

2 SWS
SE Mo 10-13 wöch. (1) GEO 47, 0.12 M. Diers
1) findet vom 18.04.2016 bis 18.07.2016 statt

Die kürzeste visuelle Verbindung zwischen Politik, Kritik und Kunst stellt die Karikatur dar. Das Seminar möchte die Geschichte, die Anwendungsgebiete und -fälle sowie die ästhetischen Konzepte und Gesetze dieses Genres untersuchen, das in den letzten Jahren wieder sehr vernehmlich in Erscheinung getreten, ausführlich debattiert und brutal attackiert worden ist. Vom Flugblatt im Zeitalter der Reformation bis zur Satirezeitschrift des 19. Jahrhunderts und zum Internetauftritt heute soll die Karikatur als visuelle Form künstlerischer und politischer Kritik zur Diskussion stehen. Die Namen der Künstler reichen von Leonardo und Bernini über Hogarth, Gillray, Cruikshank und Daumier bis hin zu den satirischen Zeichnern und Zeichnerinnen der Moderne und Gegenwart.

Literatur:

Einführende Literatur: Werner Hofmann, *Die Karikatur. Von Leonardo bis Picasso*, Hamburg 2007 (Neuausgabe, zuerst Wien 1956); Klaus Herding u. Gunter Otto (Hg.), *„Nervöse Auffangorgane des inneren und äußeren Lebens“: Karikaturen, Gießen 1980; Ausst.-Kat. „Bild als Waffe. Mittel und Motive der Karikatur in fünf Jahrhunderten“*, Wilhelm-Busch-Museum Hannover u.a.o., München 1984; Günter u. Ingrid Oesterle, *Karikatur*, in: Joachim Ritter u. Karlfried Gründer: *Historisches Wörterbuch der Philosophie*, Bd. 4, Basel u. Darmstadt 1980, Sp. 696–701; Thomas Knieper: *Die politische Karikatur: Eine journalistische Darstellungsform und deren Produzenten*, Köln 2002; Chris Lamb, *Drawn to Extremes: The Use and Abuse of Editorial Cartoons*, New York 2004; Hubertus Fischer u. Florian Vaßen (Hg.): *Europäische Karikaturen im Vor- und Nachmärz*, Bielefeld 2006.

533669 Kunstgeschichte der Moderne in 26 Objekten

2 SWS
ÜO - B. Wittmann

Am Beispiel von Originalen in der Alten Nationalgalerie, dem Hamburger Bahnhof und im öffentlichen Raum werden die Werkbeschreibung und -analyse von Malerei, Skulpturen/Objekten, Photographien und Videos geübt. Dabei sollen zentrale Probleme der Kunst der Moderne herausgearbeitet und die Mechanismen ihrer Bedeutungsproduktion diskutiert werden.

Organisatorisches:

Die Veranstaltung findet geblockt an folgenden Terminen statt:

Vorbesprechung: Freitag, 22. April 2016, 10:00-12:00 Uhr in R. 3.42, Georgenstr. 47;

Einführung: Freitag, 29. April 2016, 10:00-14:00 Uhr in R. 3.42, Georgenstr. 47;

Termine für die Museumsbesuche: 13.5., 27.5., 10.6., 24.6., 8.7. (jeweils 10-14:00 Uhr).

Organisatorisches: Die Teilnahme ist auf 18 Personen begrenzt.

Modul VI: Bildgeschichte/Methoden/Wissenschaftsgeschichte

533614 Urban Art

2 SWS
VL Mi 16-18 wöch. (1) UL 6, 3075 I. Hoppe
1) findet vom 20.04.2016 bis 20.07.2016 statt

Die Vorlesung bietet eine Einführung in das Thema der Urban Art, ein Phänomen, das eine große Spanne von aktuellen künstlerischen Positionen und kulturellen Techniken in urbanen Räumen weltweit umfasst. Zuerst soll ein Überblick über die vielen verschiedenen Arbeitsweisen gegeben werden, die durch ihren DIY-Charakter zur Partizipation im öffentlichen Raum anregen. Die historische Perspektive zeigt ältere Bewegungen auf, wie Murales, Affiche oder Graffiti. Schließlich gilt es zentrale Themen aus der stetig anwachsenden Forschungsliteratur zu diskutieren, wie das Verhältnis zum Kunstmarkt und zu Protestbewegungen, lokaler Bedeutung und globaler Verbreitung im Internet und auf der Straße, Aneignung und Gentrifizierung von Stadträumen, alternative Stadtplanung oder Positionen zeitgenössischer Kunst, bei denen eine Rezeption von Mitteln und Konzepten der Urban Art sichtbar wird.

533642 Überzeichnung. Formen und Funktionen der Karikatur als visuelle Kritik von Leonardo bis Charlie Hebdo
 2 SWS
 SE Mo 10-13 wöch. (1) GEO 47, 0.12 M. Diers
 1) findet vom 18.04.2016 bis 18.07.2016 statt
 detaillierte Beschreibung siehe S. 11

533643 Michel Serres: "Über Malerei. Vermeer - La Tour - Turner"
 2 SWS
 SE Do 10-12 wöch. (1) GEO 47, 3.42 A. Seppi
 1) findet vom 28.04.2016 bis 21.07.2016 statt

Im Mittelpunkt des Seminars stehen drei exemplarische "Übersetzungen" zwischen der Kunst, der Philosophie und der Naturwissenschaft: Vermeer übersetzt Descartes, La Tour übersetzt Pascal, Turner übersetzt Carnot. Michel Serres' Text dient als Lektüregrundlage, um den vorgestellten künstlerischen, philosophischen und naturwissenschaftlichen Positionen näher nachzugehen. Drei Etappen einer Geschichte der Wissenschaft und drei Etappen der Kunst- und Bildgeschichte sollen damit auf ihr Verhältnis zueinander befragt werden. Darüber hinaus soll das Verhältnis zwischen Kunst und Diskurs selbst zur Diskussion gestellt werden.

533644 Fotografie im Film
 2 SWS
 SE Di 12-14 wöch. (1) GEO 47, 3.42 A. Stemmler
 1) findet vom 19.04.2016 bis 19.07.2016 statt

Der Einsatz von Fotografie im Film, sei es als materieller Bildträger, als ideelles Vor-Bild oder als geschilderte Praxis, kann sehr unterschiedliche Funktionen erfüllen. Folgerichtig wollen wir uns im Seminar mit bildtheoretisch ausgeleuchteten Klassikern von Fotografie im Film wie Antonionis BLOW UP oder Nolans MEMENTO ebenso beschäftigen wie mit Filmen über Fotografie (STANDARD OPERATING PROCEDURE, FINDING VIVIAN MAIER). Auch subtilere Vorkommnisse von Intermedialität dieser beiden verwandten Gattungen werden untersucht, wenn z.B. der Frage nachgegangen wird, wie SCHINDLERS LISTE eine Neuordnung der Bilder des Holocaust vornimmt. Dabei können die vorgestellten Filme als Ausgangspunkte einer Medienreflexion der Fotografie dienen. Zugleich treten in der Zusammensicht die medialen Eigenheiten des Filmischen deutlich hervor.

533645 Bilder im Plural. Visualisierung in den Wissenschaften (Lektürekurs)
 2 SWS
 SE Do 12-14 wöch. (1) GEO 47, 3.30 B. Wittmann
 1) findet vom 28.04.2016 bis 21.07.2016 statt

In den letzten beiden Jahrzehnten sind wissenschaftliche Illustrationen und Bilddokumente zunehmend in den Blick der Kunstgeschichte gerückt. Die Diskussion um die theoretische Bestimmung und den methodischen Umgang mit diesen Bildern wurde im engen disziplinären Austausch mit der Wissenschaftsforschung und -geschichte, mit der Philosophie und Soziologie geführt. Das Seminar möchte in diese Debatte einführen, um zum einen die Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen künstlerischen Bildern und wissenschaftlichen Visualisierungen herauszuarbeiten; zum anderen soll die Lektüre von klassischen und aktuellen Texten aus diesem Forschungsfeld das begriffliche Werkzeug schärfen, um Bilder außerhalb des kunsthistorischen Kanons angemessen zu beschreiben und zu analysieren.

5336546 Culture and Plastic Arts in ancient China (englisch)
 2 SWS
 SE Mo 10-12 wöch. (1) GEO 47, 3.30 W. Hu
 1) findet vom 18.04.2016 bis 18.07.2016 statt

This course tends to find out the close relationship between the culture and the important art works appeared in China from circa 5000BCE to the 19th century. The great influence of the culture in China includes not only Chinese native culture such as primitive religion, Confucianism, Taoism, but also the foreign culture such as Buddhism, Islamism, Zoroastrianism and European culture as well. Culture played an important role in shaping the art tradition of China. Through the research on the relationship between culture and art works, a new visual angle can be afforded for us to understand where the shapes, the ornaments and the design ideas of the art works come from.

Modul VII: Exkursionen

533690 Romanik am Rhein. Dome, Stifts- und Klosterkirchen des 11. - 13. Jh.s zwischen Strasbourg und Köln; 25. - 30.7.2016
 2 SWS
 EX - K. Kappel

Auch aus europäischer Sicht war die hochmittelalterliche Architektur am Ober- und Niederrhein für die Entwicklung der Wandgliederung, der Kryptengestaltung und vor allem des Gewölbebaues prägend. Ziel der Exkursion sind die wegweisenden Dombauten (Strasbourg, Speyer, Worms, Mainz), Klosterkirchen (Eberbach, Otterberg, Maria Laach) und Stiftskirchen (romanische Kirchen Kölns), zudem jene Bauplastik und liturgische Ausstattung, an der sich die Verbreitung der Gotik im zweiten Drittel des

13. Jahrhunderts auf besondere Weise manifestiert (der "Naumburger Meister" in der Templerkapelle Iben und im Mainzer Dom). Die Exkursion wird vor Ort mit PKWs durchgeführt, um auch abgelegene Kirchen und Kapellen im Elsass, in der Pfalz und entlang des Rheins studieren zu können.

Literatur:

Einführende Literatur: Hans Erich Kubach/Albert Verbeek: Romanische Baukunst an Rhein und Maas, 4 Bde., Berlin 1976-1989; Dethard von Winterfeld: Romanik am Rhein, Stuttgart 2001.

Organisatorisches:

Exkursion vom 25.-30.7.2016

Vorbesprechung, Vergabe der Exkursionsplätze und der Referate: Mi., 20.4., 12 - 14 Uhr, Raum 0.12, Georgenstr. 47

Vorbesprechung und inhaltliche Einführung: Fr., 24.6., 9 - 12 Uhr, Raum 3.42, Georgenstr. 47

533691 Die Stadt als Palimpsest: Osmanisch - national - sozialistisch - global. Belgrad und Skopje

2 SWS

EX

-

M. Marek,
K. Bernhardt

Belgrad, Hauptstadt von Serbien, und Skopje, Hauptstadt von Mazedonien, haben beide eine wechselvolle Geschichte voller politischer und kultureller Brüche. Jedes neue „System“ versuchte, den Städten eine spezifische „Identität“ zu geben. Diese Vorgänge sind in ihnen bis heute ablesbar: an der Stadtgestalt, an der architektonischen und der Kunstüberlieferung. Jede Schicht dieses über die Jahrhunderte entstandenen „Palimpsests“ – die antike und die mittelalterliche, die osmanische, die der habsburgisch-imperialen Prägung und der nationalen Emanzipation, schließlich die sozialistische Überformung und die „Befreiung“ davon, die einerseits auf „Wurzeln“ zielt und andererseits das Heil in der „Globalisierung“ sucht – stellt die Gesellschaften Serbiens und Mazedoniens heute vor Herausforderungen: Wie ist mit der vielfältigen Überlieferung umzugehen, wie ist welches Erbe zu bewerten und für Gegenwart und Zukunft fruchtbar zu machen? Diese Palimpsest-Gestalt der Städte und die Deutungskonflikte, die daraus entstehen, stehen im Mittelpunkt der einwöchigen Exkursion.

Es ist unbedingt empfehlenswert, das vorbereitende Seminar („Städte in Südosteuropa: Osmanisches Erbe, nationale Repräsentation, sozialistische Utopie und postsozialistische Erfahrung“) zu besuchen, in dem das Thema in einen breiteren Kontext eingebettet wird.

Organisatorisches:

Termin noch offen, voraussichtlich Mitte/Ende September

533692 Exkursionsreihe Berlin und Potsdam (5 Tagesfahrten)

2 SWS

EX

-

G. Schelbert

Das Exkursionseminar sucht in Tagesfahrten Bauwerke in Berlin und Potsdam auf, die die verschiedenen Facetten des Italienbezugs im Zeitraum vom 18. bis zum späten 19. Jahrhundert spiegeln. Eine Teilnahme an dem Seminar gleichen Themas ist nicht obligatorisch, aber empfehlenswert.

Organisatorisches:

Vorbesprechung: 29.04.2016, 14 bis 16, R. 0.12, Georgenstr. 47;

Einführungseminar: 20.05.2016, 10 bis 15 Uhr, R. 3.42, Georgenstr. 47;

Exkursionstermine (immer freitags ganztägig): werden noch bekannt gegeben

533693 Gartenräume und Pflanzenbilder. Die Gärten der englischen Arts and Crafts-Bewegung

2 SWS

EX

-

T. Zürn

Im künstlerischen Austausch mit der Arts-and-Crafts-Bewegung entwarf die ehemalige Malerin Gertrude Jekyll „Pflanzenbilder“, die wie Gemälde aus fein abgestimmten Blütenfarben und Blatttexturen komponiert sind. Die Gärten zeichnen sich durch eine abwechslungsreiche Folge unterschiedlicher Gartenräume aus, die aus dem Gestaltungsreichtum der Geschichte schöpfen und zugleich Neuerungen anstoßen, die bis heute prägend sind.

Die Exkursion führt auf eine Rundreise durch Südengland in die Grafschaften Kent, Sussex, Surrey und Gloucestershire, wo wir die einflussreichsten Gärten der Edwardischen Epoche erkunden.

Ideal, aber nicht obligatorisch ist die Vorbereitung der Exkursion durch das gleichnamige Seminar im Modul Moderne.

Organisatorisches:

Exkursionstermin: 06.09. - 10.09.2016

Die Vorbesprechung mit Referatsvergabe findet am Mittwoch, den 13. Juli 2016, 10 bis 12 Uhr, in Raum 3.16, Georgenstr. 47 statt.

Achtung neuer Termin: Mittwoch, 22. Juni 2016, 10 bis 12 Uhr, R. 0.12, Georgenstr. 47.

533695 „Paris, die Hauptstadt des 19. Jahrhunderts“

2 SWS

EX

-

S. Hillnhütter

„Paris, die Hauptstadt des 19. Jahrhunderts“ Die Stadt Paris diente Walter Benjamin in seinem Passagen-Werk als gedanklicher Fluchtpunkt, um über die medialen Bedingungen seiner Zeit nachzudenken, die man heute als Beginn der ästhetischen Moderne begreift. In Auseinandersetzung mit städtebaulichen Maßnahmen, aber auch mit technischen Erfindungen, wie Fotografie und Film, beschäftigten sich Bildende Künstlerinnen und Künstler des 19. Jahrhunderts zunehmend mit den Bedingungen und Inhalten

menschlicher Wahrnehmung. So kam es, dass am Beginn der Moderne so verschiedene künstlerische Konzepte und Strömungen wie die Historienmalerei, der Symbolismus, der Realismus und der Impressionismus gleichzeitig nebeneinander bestanden. Die fünftägige Exkursion wird mit einem Fokus auf Malerei auch einen Überblick über die Veränderungen in der städtebaulichen Struktur der Stadt Paris geben, die sich in der malerischen Rezeption derer bemerkbar macht. Zudem erörtern wir den Zusammenhang von Literatur, Bildender Kunst, Technik und Wissenschaft im Hinblick auf die künstlerischen Impulse des Naturalismus und des Realismus. Im Rahmen des obligatorischen Blockseminars besprechen wir exemplarisch anhand der Lektüre von Walter Benjamins Passagen-Werk die im 19. Jahrhundert entstandenen, medialen Gattungen, die sich vor Ort schwerlich oder gar nicht besichtigen lassen, wie Panoramen und bewegte Bilder.

Organisatorisches:

Vorbereitendes Blockseminar, Vorbesprechung und Themenvergabe: am Freitag, den 3. Juni 10 bis 18 Uhr R. 3.42, Georgenstr. 47. Textgrundlage wird hier noch bekannt gegeben. Exkursion vom 25. bis zum 30. Juli 2016

Modul VIII: Berufsfeldbezogene Zusatzqualifikationen

533680 Bilder für die Kunstgeschichte. Die Fotosammlung der Mediathek - Erforschung, Katalogisierung, Digitalisierung

2 SWS

PL

Di

14-16

wöch. (1)

G. Schelbert

1) findet vom 19.04.2016 bis 19.07.2016 statt

Die Methoden der Kunstgeschichte und die Geschichte des Faches sind eng mit dem Einsatz von Reproduktionsmedien und insbesondere der Fotografie verbunden. Sowohl die Stilkritik, aber auch Ikonographie oder das Konzept von Kunstlandschaften sind daran gebunden, zahlreiche Beispiele von Kunstwerken zum direkten Vergleich zur Verfügung zu haben. Hierfür bot erst die Fotografie umfassende Grundlagen. Von den ersten Fotokampagnen der Mission Héliographique in den 1850er Jahren bis zur Gründung von Foto Marburg 1813 reicht die Frühzeit der kunsthistorischen Fotografie. Die Mediathek des Instituts für Kunst- und Bildgeschichte besitzt eine Sammlung von Fotografien aus diesem Zeitraum, die nur ansatzweise katalogisiert sind. Das Seminar wird sich mit grundsätzlichen Fragen der Beschreibung, Katalogisierung und Digitalisierung von Fotografien in theoretischer und praktischer Hinsicht beschäftigen. Dabei werden überdurchschnittlicher Einsatz und die Bereitschaft zu selbstständiger Recherche und Arbeit außerhalb der Seminarsitzungen erwartet. Fortgeschrittene Kenntnisse klassischer kunsthistorischer Themenfelder sind hierbei hilfreich.

Organisatorisches:

Aus technischen Gründen ist eine Beschränkung auf 12 TeilnehmerInnen notwendig. Die PL findet in der Mediathek <http://www.kunstgeschichte.hu-berlin.de/institut/mediathek/> statt.

533681 Baudenkmalpflege vor Ort. Fallbeispiele: Das Hansaviertel und die Karl-Marx-Allee

2 SWS

PL

Fr

15-17

wöch. (1)

A. Odenthal*

1) findet vom 22.04.2016 bis 22.07.2016 statt

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende der Architekturgeschichte und des Städtebaus und soll der Einführung in die Arbeit des Baudenkmalpflegers dienen. Vermittelt werden sollen bei themenkonzentriert organisierten Ortsbesichtigungen Praxis und Wirklichkeit der Aufgabenwahrnehmung durch die Fachbehörde Landesdenkmalamt Berlin. Die Termine werden von den Studierenden mit Kurzreferaten zu den Einzelobjekten vorbereitet, die Planungen, die Entscheidungsfindung und die Durchführung der Baumaßnahmen von Frau Dr. Odenthal vorgestellt und gemeinsam als „Werkstattgespräch“ erörtert. Ziel des Projektes ist es, das breite Spektrum aktueller Aufgaben und Lösungen, Anforderungen und Herausforderungen, mit denen die Großstadtdenkmalpflege sich aktuell beschäftigt, an die Studierenden zu vermitteln, die eine spätere Berufstätigkeit in der Baudenkmalpflege anstreben.

Frau Dr. Anna Maria Odenthal ist Kunsthistorikerin und Denkmalpflegerin. Sie arbeitet seit 1988 für das Landesdenkmalamt Berlin und leitet seit 2006 den Fachbereich Bau- und Kunstdenkmalpflege. Ihr besonderes Interesse gilt den Zeugnissen der NS-Zeit sowie den Baudenkmalen der Nachkriegsmoderne.

Literatur:

Gottfried Kiesow, Denkmalpflege in Deutschland. Eine Einführung, Stuttgart 2000

Norbert Huse (Hrsg.), Denkmalpflege: Deutsche Texte aus drei Jahrhunderten, München 2006

Leo Schmidt, Einführung in die Denkmalpflege, Darmstadt 2008

Achim Hubel, Denkmalpflege: Geschichte – Themen – Aufgaben. Eine Einführung, Ditzingen 2011

Karl-Jürgen Krause, Lexikon Denkmalschutz + Denkmalpflege, Essen 2011

Organisatorisches:

Erste Sitzung: 22.04.2016, 15 bis 17 Uhr, R. 3.30, Georgenstr. 47;

Letzte Sitzung: 22.07.2016, 15 bis 17 Uhr, R. 3.30, Georgenstr. 47.

533682 Kunstkritik - zwischen Theorie und Praxis

2 SWS

PL

Mi

16-18

wöch. (1)

GEO 47, 3.42

A. Stahl*

1) findet vom 20.04.2016 bis 20.07.2016 statt

Die Kunstkritik ist tot. Anzeigenkunden setzen Themen. Künstler kontrollieren Inhalte. Netzwerke behindern Meinungsfreiheit. Niedrige Honorare gefährden die Unabhängigkeit von Journalisten - dies und vieles mehr begründet das weitverbreitete Vorurteil, die Kritik sei erschöpft und im Grunde genommen an ihr Ende gekommen. Trotzdem werden immer mehr Texte produziert. Neben den einschlägigen Kunstpublikationen, Tages- und Wochenzeitungen besteht immer mehr Nachfrage an Texten über Kunst von kunstfernen Publikationen wie Life-Style-Magazinen, Reiseführern oder Online-Plattformen.

In diesem Spannungsverhältnis zwischen Theorie und Praxis bewegt sich das Praxisseminar. Es möchte den TeilnehmerInnen einen Einblick in die Schreibpraxis gewähren und zugleich eine selbstreflexive Haltung gegenüber der Tätigkeit des Kritikers generieren.

Vorgesehen sind Gastbeiträge von leitenden Redakteuren und Freien Autoren, die aus ihrem Arbeitsalltag berichten. Vorgestellt werden dabei die verschiedenen Publikationsformen, Ressorts und Textformate, die den Rahmen für die Schreibübungen bieten. Diese werden sich jeweils auf einen konkreten Gegenstand - eine Ausstellung oder künstlerisches Werk - richten, über die oder das die Studierenden entsprechend Rezensionen, Essays, Nachrichten, Blog-Einträge, Porträts schreiben. Geplant sind deshalb Besuche von Ausstellungen in Galerien und Museen sowie Atelierbesuche von Künstlern aus Berlin. Darüber hinaus wird ein Reader erstellt, in dem eine Auswahl von Texten von Kunstkritikern, Literaten und Philosophen Orientierung bietet und zur vergleichenden Lektüre herangezogen wird.

533683 Berliner Secession(en) 1898 - 1934

2 SWS

PL Do 10-12 wöch. (1)

G. Faßbender *,
S. Heckmann*

1) findet vom 21.04.2016 bis 21.07.2016 statt

Die Berliner Secession entwickelte sich Ende des 19. Jahrhunderts als Gegenbewegung zum akademischen Ausstellungsbetrieb des Wilhelminismus. Vergleichbar den Secessionen in München und Wien ermöglichte sie damit den Aufbruch in die Moderne. Das Seminar geht anhand von Werkbeispielen und Archivmaterialien aus der Sammlung der Berlinischen Galerie ausgewählten Protagonisten dieser Entwicklung nach. Im Theorieteil werden die Vorläufer und Abspaltungen der Künstlervereinigung ebenso diskutiert wie die Rolle der damaligen Kulturpolitik, des Kunsthandels und der Presse.

Organisatorisches:

Die Veranstaltung richtet sich vorrangig an M.A.-Studierende. Die Teilnahme setzt die aktive Mitarbeit und verbindliche Übernahme eines Referats mit ausgearbeitetem Handout voraus.

Maximale Teilnehmerzahl: 24

Das Seminar findet jeweils donnerstags von 10 - 12 Uhr im Eberhard Roters Saal der Berlinischen Galerie und in den Sammlungsräumen statt.

Sprechstunde im Anschluss. Erste Sitzung: 21.04.16

533684 Hochgotische Skulptur im Bode-Museum (1300 - 1450)

2 SWS

PL Di 14-16 wöch. (1)

T. Kunz

1) findet vom 19.04.2016 bis 19.07.2016 statt

Die im Bode-Museum ausgestellte Skulpturensammlung der Staatlichen Museen zu Berlin besitzt einen in Vielfalt und Qualität weltweit einzigartigen Bestand hochgotischer Skulptur nördlich der Alpen. Aufgrund der von Wilhelm von Bode festgelegten enzyklopädischen Ausrichtung sind fast alle wichtigen Kunstzentren der Zeit von 1300 bis 1450 (Paris, Prag, Nürnberg, Oberrhein, Mittelrhein, Köln, Niederlande) mit Hauptwerken vertreten. Die meisten Objekte sind heute in nahezu optimaler Weise frei präsentiert und eignen sich daher in besonderem Maße zum intensiven Vor-Ort-Studium. Im Seminar sollen in einführenden Referaten und anschließenden Diskussionen Fragen des Aufbaus der Skulpturen, ihre ehemalige Aufstellung und Funktion, die Ansprache an und Interaktion mit dem Betrachter sowie auch konservatorische Aspekte (Erhaltung, Farbfassung, museale Präsentation etc.) diskutiert werden.

Organisatorisches:

Erste Sitzung: 19.04.2016, 14 bis 16 Uhr, R. 3.16, Georgenstr. 47

533685 Sehen-Zeichnen-Erkennen - Zeichnen im Museum

2 SWS

PL Di 10-14 14tgl.

U. Koloska

„Zum Theil [!] sind meine kunsthistorischen Studien, wie Du weißt, weniger mit der Schreibfeder als mit dem Zeichenstifte gemacht. Diese bilden eine wesentliche Ergänzung meines Geschriebenen.“ Franz Kugler an Jacob Burckhardt

Neben der schriftlichen Erfassung von Daten nutzten Kunsthistoriker wie Jacob Burckhardt, Wilhelm Bode und Ludwig Justi ebenso wie die Naturwissenschaftler A. v. Humboldt und Ernst Haeckel die Zeichnung als Notationsverfahren. In der Handzeichnung werden der Gegenstand und dessen subjektive Wahrnehmung sogleich mitnotiert, so dass sie einen dokumentarischen und einen subjektiven Zugriff auf das beobachtete Phänomen leistet. Beim Zeichnen im Museum, in der Abguss-Sammlung Berlin und in verschiedenen Stadträumen wird die Kulturtechnik des Zeichnens als mnemotechnisches Instrument selbst erfahren und reflektiert. Durch das Führen eines zeichnerischen Notizbuches werden Blick und Wahrnehmung geschult.

Organisatorisches:

Integrierte Blockveranstaltung

Teilnehmer: max 15

Bitte per E-Mail anmelden (ulrike.koloska@culture.hu-berlin.de)

Einführung: Di, 19.4.2016, 10 bis 12 Uhr, R. 3.16, Georgenstr. 47

533686 Buch-Druck-Werkstatt - Technik und Geschichte des Buch- und Bilddruckes

2 SWS

PL -

U. Koloska

„Mehr als das Blei in der Flinte hat das Blei im Setzkasten die Welt verändert.“

Georg Christoph Lichtenberg (1742 - 1799)

Ein Buch ist ein Gebilde aus Wort und Bild, Papier und Farbe, Leim und Faden, Hand und Geist. Schrift und Bild treten in Korrespondenz und wirken wechselseitig aufeinander.

Material und Form werden im Verfahren des Hochdrucks erkundet und im Prozess des Druckens werden Technik und Geschichte des Buch- und Bilddruckes demonstriert und exemplarisch erprobt. Gemeinsam erarbeiten die Teilnehmer ein Buch, das abschließend in einer Ausstellung zur Langen Nacht der Wissenschaften entsprechend präsentiert wird.

Organisatorisches:

Integrierte Blockveranstaltung
 Teilnehmer: max. 15
 Bitte per E-Mail anmelden (ulrike.koloska@culture.hu-berlin.de)

Seminarplan SoSe 2016

Fr, 22.4.2016, 10-12 Uhr, Raum: 3.16: Einführung
 Do, 28.4.2016, 10-12 Uhr, Kupferstichkabinett: Einblicke in künstlerische Drucktechniken anhand ausgewählter Originale
 Mo, 2.5. bzw. Mi, 4.5., 10-12, Uhr Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrum: Historische Sammlungen - Einblicke in die Geschichte der Buchkunst anhand historischer Buchwerke, Inkunabeln etc.
 Praktische Arbeit in Kleingruppen:
 Do, 12.5./Fr, 13.5./Sa, 14.5.2016 10-16 Uhr Gruppe I Druck- und Setzwerkstatt
 Do, 19.5./Fr, 20.5./Sa, 21.5.2016 10-16 Uhr Gruppe II Druck- und Setzwerkstatt
 Do, 26.5./Fr, 27.5./Sa, 28.5.2016 10-16 Uhr Gruppe III Druck- und Setzwerkstatt
 Fr, 3.6.2016 10-16 Uhr Gruppen I, II, III Buchbindewerkstatt
 Mo, 6.6. - Fr, 10.6. 10-16 Uhr Ausstellungsvorbereitung
 Sa, 11.6.2016 Ausstellung der studentischen Arbeiten zur Langen Nacht der Wissenschaften
 Fr, 01.07.2016, 10-12 Uhr, Raum: 3.16 Abschlussveranstaltung, Übergabe der Buchexemplare

533687 **Subjektive Blickpunkte – Neue Formen des Wissenstransfers zur Ausstellung Carl Andre: Sculpture as Place, 1958–2010 im Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart – Berlin**

2 SWS
 PL Do 10-12 wöch. (1) GEO 47, 3.30 A. Dorgerloh
 1) findet vom 12.05.2016 bis 21.07.2016 statt

Das Seminar verfolgt das Ziel, Schnittstellen zwischen kunstwissenschaftlicher Theorie und aktueller Vermittlungspraxis im Museum zu erforschen. Ausgangspunkt ist hierbei die Ausstellung *Carl Andre: Sculpture as Place, 1958 – 2010* im Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart – Berlin.

Der Künstler Carl Andre bemerkte in einem Interview, dass seine Werke selbst die Betrachter_innen zu einer aktiven und räumlich komplexen Erkundung anregen. Des Weiteren äußerte er folgenden Gedanken: „Sie [die Kunstwerke] sind wie Straßen, nicht festgelegt in ihrem Blickpunkt. Ich denke, Skulptur sollte einen nicht festgelegten Blickpunkt haben“ (Artforum. 1970). Das bedeutet, jeder mögliche Blickpunkt ist Teil der Auseinandersetzung mit dem Kunstwerk. Doch wer entscheidet über diese Blickpunkte? Und wie werden Erkenntnisse aus den verschiedenen Perspektiven zusammengeführt?

Das Seminar *Subjektive Blickpunkte* geht den Fragen nach, wie sich Wissenstransfer zwischen Theorie und Praxis konstituiert und wie Formen der Vermittlung aus der Verbindung von Fachwissen mit Erfahrungswissen gebildet werden können. Die Teilnehmer_innen erarbeiten konkrete und interdisziplinäre Ansätze, die sie am Ende des Semesters einem studentischen Publikum vorstellen.

Das Seminar findet in Kooperation mit *Über kurz, mittel oder lang*, dem Bildungsprojekt für Studierende der Staatlichen Museen zu Berlin, statt.

Organisatorisches:
Erste Sitzung: 12.5.2016!

533689 **Praxiskolloquium**

1 SWS
 PCO Di 18-21 Einzel (1) GEO 47, 3.30 S. Trinks*
 1) findet am 19.07.2016 statt

Organisatorisches:
 Termin: Dienstag, 19.7.2016, 18 bis 21 Uhr, R. 3.30, Georgenstr. 47.

Modul IX: Spezialisierung

533630 **Bildsysteme und Bildräume im Mittelalter**

2 SWS
 SE Di 12-14 wöch. (1) GEO 47, 3.30 H. Schlie
 1) findet vom 19.04.2016 bis 19.07.2016 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 6

533631 **Der Magdeburger Dom und seine Ausstattung**

2 SWS
 SE Mi 16-18 wöch. (1) GEO 47, 3.30 T. Kunz
 1) findet vom 27.04.2016 bis 20.07.2016 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 6

533632 **Lektürekurs zur Vorlesung "Lucas Cranach d. Ä. im Kontext"**

1 SWS
 LK - H. Schlie
detaillierte Beschreibung siehe S. 7

- 533633 Italiensehnsucht. Architektur und Städtebau in Berlin und Potsdam von Friedrich II. bis zur Reichsgründung**
 2 SWS
 SE Do 12-14 wöch. (1) GEO 47, 3.42 G. Schelbert
 1) findet vom 28.04.2016 bis 21.07.2016 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 7
- 533634 Albrecht Dürers niederländische Reise**
 2 SWS
 SE - A. Nesselrath
detaillierte Beschreibung siehe S. 7
- 533635 Antikisierende Architektur in Berlin**
 2 SWS
 SE Mo 12-14 wöch. (1) GEO 47, 3.30 S. Altekamp
 1) findet vom 18.04.2016 bis 18.07.2016 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 8
- 533636 Gertie, Godzilla und ihre filmischen Verwandten - wie Dinosaurier uns in bewegten Bildern vor Augen treten**
 2 SWS
 SE Do 12-14 wöch. (1) GEO 47, 0.12 L. Feiersinger
 1) findet vom 28.04.2016 bis 21.07.2016 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 9
- 533637 Stadt und Diktatur**
 2 SWS
 SE Di 16-18 wöch. (1) GEO 47, 3.30 K. Bernhardt
 1) findet vom 19.04.2016 bis 19.07.2016 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 9
- 533638 Kunst im öffentlichen Raum**
 2 SWS
 SE Do 10-12 wöch. (1) GEO 47, 0.12 I. Hoppe
 1) findet vom 28.04.2016 bis 21.07.2016 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 9
- 533639 Holocaust vs. collective trauma: Post-1989 art from Hungary and Poland (englisch)**
 2 SWS
 SE Di 14-16 wöch. (1) GEO 47, 3.42 J. Elantkowski
 1) findet vom 19.04.2016 bis 19.07.2016 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 10
- 533640 Gartenräume und Pflanzenbilder. Die Gärten der englischen Arts-and-Crafts-Bewegung**
 2 SWS
 SE Di 14-16 wöch. (1) GEO 47, 0.12 T. Zürn
 1) findet vom 26.04.2016 bis 19.07.2016 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 10
- 533641 Städte in Südosteuropa: Osmanisches Erbe, nationale Repräsentation, sozialistische Utopie und postsozialistische Erfahrung**
 2 SWS
 SE Di 10-12 wöch. (1) GEO 47, 3.30 M. Marek, N. Stefanov
 1) findet vom 19.04.2016 bis 19.07.2016 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 10
- 533642 Überzeichnung. Formen und Funktionen der Karikatur als visuelle Kritik von Leonardo bis Charlie Hebdo**
 2 SWS
 SE Mo 10-13 wöch. (1) GEO 47, 0.12 M. Diers
 1) findet vom 18.04.2016 bis 18.07.2016 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 11

- 533643 Michel Serres: "Über Malerei. Vermeer - La Tour - Turner"**
 2 SWS
 SE Do 10-12 wöch. (1) GEO 47, 3.42 A. Seppi
 1) findet vom 28.04.2016 bis 21.07.2016 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 12
- 533644 Fotografie im Film**
 2 SWS
 SE Di 12-14 wöch. (1) GEO 47, 3.42 A. Stemmler
 1) findet vom 19.04.2016 bis 19.07.2016 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 12
- 533645 Bilder im Plural. Visualisierung in den Wissenschaften (Lektürekurs)**
 2 SWS
 SE Do 12-14 wöch. (1) GEO 47, 3.30 B. Wittmann
 1) findet vom 28.04.2016 bis 21.07.2016 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 12
- 5336546 Culture and Plastic Arts in ancient China (englisch)**
 2 SWS
 SE Mo 10-12 wöch. (1) GEO 47, 3.30 W. Hu
 1) findet vom 18.04.2016 bis 18.07.2016 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 12

Modul X: Bachelorarbeit

- 533670 Kolloquium für BA und MA**
 2 SWS
 CO Di 18-20 wöch. (1) GEO 47, 0.12 C. Blümle
 1) findet vom 19.04.2016 bis 19.07.2016 statt
- 533671 Kolloquium für BA, MA, PhD**
 2 SWS
 CO - H. Bredekamp
- 533672 Kolloquium für BA, MA, PhD**
 2 SWS
 CO Mo 16-20 vierwöch. (1) M. Diers
 1) findet ab 11.04.2016 statt
- 533673 Kolloquium für BA, MA, PhD**
 2 SWS
 CO Mo 18-20 wöch. (1) GEO 47, 3.42 K. Kappel
 1) findet vom 25.04.2016 bis 18.07.2016 statt
- 533674 Kolloquium für BA, MA, PhD**
 3 SWS
 CO - M. Marek

Organisatorisches:
 Ganztägige Blockveranstaltungen, 3 x 2 Tage; Termine werden noch bekannt gegeben.

- 533675 Kolloquium für BA, MA, PhD**
 2 SWS
 CO - B. Wittmann

Das Kolloquium dient der Vorbereitung und methodischen Begleitung der Bachelor-, Master- und Doktorarbeit. Es führt in die Grundlagen des eigenständigen wissenschaftlichen Forschens ein und unterstützt die Entwicklung der Argumentation. Das Kolloquium findet geblockt statt. Die Termine werden im Rahmen eines vorbereitenden Treffens am 29.04.2016, 14 Uhr (c.t.), (R. 3.42, Georgenstr. 47) festgelegt.

533676 Kolloquium für BA, MA, PhD
 2 SWS
 CO P. Zitzlsperger

5336700 Kolloquium für BA
 2 SWS
 CO Mo 14-16 wöch. (1) UL 6, 3028 M. Bruhn
 1) findet vom 18.04.2016 bis 19.07.2016 statt

Bachelorstudiengang StPO 2014

Modul II: Einführung in die Kunst- und Bildgeschichte II

533610 Bilder und ihre Methoden
 2 SWS
 VL Di 14-16 wöch. (1) DOR 26, 207 C. Klonk
 1) findet vom 19.04.2016 bis 19.07.2016 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 3

533620 Von Hand-Werk bis Mani-Pulation. Einführung in die Produktionstechniken der Bildkünste
 2 SWS
 PS Mo 14-16 wöch. (1) GEO 47, 0.12 S. Gerke
 1) findet vom 18.04.2016 bis 18.07.2016 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 3

533621 Kanonische Texte der Kunstgeschichte - Einführung in die Textanalyse
 2 SWS
 PS Mi 14-16 wöch. (1) GEO 47, 0.12 S. Gerke
 1) findet vom 20.04.2016 bis 20.07.2016 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 3

533622 Methoden der Kunstgeschichte
 2 SWS
 PS Mo 16-18 wöch. (1) GEO 47, 0.12 C. Klonk
 1) findet vom 18.04.2016 bis 18.07.2016 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 3

533623 Die Materialien der Bildkünste - eine Einführung
 2 SWS
 PS Di 16-18 wöch. (1) GEO 47, 0.12 E. Pluharova-Grigiene
 1) findet vom 19.04.2016 bis 19.07.2016 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 3

533624 Einführung in die Formanalyse
 2 SWS
 PS Di 12-14 wöch. (1) GEO 47, 0.12 A. Drews
 1) findet vom 19.04.2016 bis 19.07.2016 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 3

533625 Wie bedeuten Bilder? Einführung in die Bildanalyse
 2 SWS
 PS Di 10-12 wöch. (1) GEO 47, 0.12 B. Wittmann
 1) findet vom 19.04.2016 bis 19.07.2016 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 4

5336101 Tutorium A
 2 SWS
 TU Mo 10-12 wöch. (1) GEO 47, 3.42 M. Stüve
 1) findet vom 25.04.2016 bis 18.07.2016 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 4

5336102	Tutorium B 2 SWS TU Mo 12-14 1) findet vom 25.04.2016 bis 18.07.2016 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 4</i>	wöch. (1)	GEO 47, 3.42	M. Stüve
5336103	Tutorium C 2 SWS TU Mi 10-12 1) findet vom 27.04.2016 bis 20.07.2016 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 4</i>	wöch. (1)	GEO 47, 3.42	J. Lau
5336104	Tutorium D 2 SWS TU Mi 12-14 1) findet vom 27.04.2016 bis 20.07.2016 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 4</i>	wöch. (1)	GEO 47, 3.42	J. Lau
5336105	Tutorium E 2 SWS TU Mi 10-12 1) findet vom 27.04.2016 bis 20.07.2016 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 5</i>	wöch. (1)	GEO 47, 3.30	I. Drumm
5336106	Tutorium F 2 SWS TU Mi 12-14 1) findet vom 27.04.2016 bis 20.07.2016 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 5</i>	wöch. (1)	GEO 47, 3.30	I. Drumm
5336107	Tutorium G 2 SWS TU Do 10-12 1) findet vom 28.04.2016 bis 21.07.2016 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 5</i>	wöch. (1)	GEO 47, 3.16	I. Drumm
5336108	Tutorium H 2 SWS TU Do 12-14 1) findet vom 28.04.2016 bis 21.07.2016 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 5</i>	wöch. (1)	GEO 47, 3.16	I. Drumm

Modul III: Mittelalter

533611	"Kaiserdome" und Kunstgeografie. Die hochmittelalterliche Architektur am Rhein 2 SWS VL Mo 16-18 1) findet vom 25.04.2016 bis 18.07.2016 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 5</i>	wöch. (1)	UL 6, 3075	K. Kappel
533630	Bildsysteme und Bildräume im Mittelalter 2 SWS SE Di 12-14 1) findet vom 19.04.2016 bis 19.07.2016 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 6</i>	wöch. (1)	GEO 47, 3.30	H. Schlie
533631	Der Magdeburger Dom und seine Ausstattung 2 SWS SE Mi 16-18 1) findet vom 27.04.2016 bis 20.07.2016 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 6</i>	wöch. (1)	GEO 47, 3.30	T. Kunz

533660 Romanische Kunst in Berliner Museen
 2 SWS
 ÜO Mi 14-16 wöch. (1) T. Kunz
 1) findet vom 27.04.2016 bis 20.07.2016 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 6

533661 Skulptur des Mittelalters im Bodemuseum
 2 SWS
 ÜO Di 16-18 wöch. (1) M. Bruhn
 1) findet vom 19.04.2016 bis 19.07.2016 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 6

Modul IV: Neuzeit

533612 Lucas Cranach d.Ä. im Kontext
 2 SWS
 VL Mi 14-16 wöch. (1) UL 6, 3075 H. Schlie
 1) findet vom 20.04.2016 bis 20.07.2016 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 6

533632 Lektürekurs zur Vorlesung "Lucas Cranach d. Ä. im Kontext"
 1 SWS
 LK - H. Schlie
detaillierte Beschreibung siehe S. 7

533633 Italiensehnsucht. Architektur und Städtebau in Berlin und Potsdam von Friedrich II. bis zur Reichsgründung
 2 SWS
 SE Do 12-14 wöch. (1) GEO 47, 3.42 G. Schelbert
 1) findet vom 28.04.2016 bis 21.07.2016 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 7

533634 Albrecht Dürers niederländische Reise
 2 SWS
 SE - A. Nesselrath
detaillierte Beschreibung siehe S. 7

533635 Antikisierende Architektur in Berlin
 2 SWS
 SE Mo 12-14 wöch. (1) GEO 47, 3.30 S. Altekamp
 1) findet vom 18.04.2016 bis 18.07.2016 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 8

533663 Frühe Neuzeit, Gemäldegalerie
 2 SWS
 ÜO Do 10-12 wöch. (1) H. Schlie
 1) findet vom 28.04.2016 bis 21.07.2016 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 8

533664 Skulptur der Frühneuzeit im Bodemuseum
 2 SWS
 ÜO Di 10-12 wöch. (1) M. Bruhn
 1) findet vom 19.04.2016 bis 19.07.2016 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 8

Modul V: Moderne und Gegenwart

533615 BildFilmRaum
 2 SWS
 RV Mi 18-20 wöch. (1) UL 6, 1072 M. Bruhn, A. Dorgerloh
 1) findet vom 27.04.2016 bis 20.07.2016 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 8

- 533613 Modernität, Moderne und Kanonbildung. Architektur und Stadtgestaltung in Europa**
 2 SWS
 VL Do 16-18 wöch. (1) UL 6, 3075 M. Marek
 1) findet vom 28.04.2016 bis 21.07.2016 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 9
- 533636 Gertie, Godzilla und ihre filmischen Verwandten - wie Dinosaurier uns in bewegten Bildern vor Augen treten**
 2 SWS
 SE Do 12-14 wöch. (1) GEO 47, 0.12 L. Feiersinger
 1) findet vom 28.04.2016 bis 21.07.2016 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 9
- 533637 Stadt und Diktatur**
 2 SWS
 SE Di 16-18 wöch. (1) GEO 47, 3.30 K. Bernhardt
 1) findet vom 19.04.2016 bis 19.07.2016 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 9
- 533638 Kunst im öffentlichen Raum**
 2 SWS
 SE Do 10-12 wöch. (1) GEO 47, 0.12 I. Hoppe
 1) findet vom 28.04.2016 bis 21.07.2016 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 9
- 533639 Holocaust vs. collective trauma: Post-1989 art from Hungary and Poland (englisch)**
 2 SWS
 SE Di 14-16 wöch. (1) GEO 47, 3.42 J. Elantkowski
 1) findet vom 19.04.2016 bis 19.07.2016 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 10
- 533640 Gartenräume und Pflanzenbilder. Die Gärten der englischen Arts-and-Crafts-Bewegung**
 2 SWS
 SE Di 14-16 wöch. (1) GEO 47, 0.12 T. Zürn
 1) findet vom 26.04.2016 bis 19.07.2016 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 10
- 533641 Städte in Südosteuropa: Osmanisches Erbe, nationale Repräsentation, sozialistische Utopie und postsozialistische Erfahrung**
 2 SWS
 SE Di 10-12 wöch. (1) GEO 47, 3.30 M. Marek, N. Stefanov
 1) findet vom 19.04.2016 bis 19.07.2016 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 10
- 533665 Kunst im öffentlichen Raum**
 2 SWS
 ÜO Do 14-16 wöch. (1) I. Hoppe
 1) findet vom 28.04.2016 bis 21.07.2016 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 10
- 533666 Methoden der Beschreibung von Bewegtbildern am Beispiel von Gertie, Godzilla und ihren filmischen Verwandten**
 2 SWS
 ÜO Do 14-16 wöch. (1) GEO 47, 0.12 L. Feiersinger
 1) findet vom 28.04.2016 bis 21.07.2016 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 11

533642 Überzeichnung. Formen und Funktionen der Karikatur als visuelle Kritik von Leonardo bis Charlie Hebdo
 2 SWS
 SE Mo 10-13 wöch. (1) GEO 47, 0.12 M. Diers
 1.) findet vom 18.04.2016 bis 18.07.2016 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 11

533669 Kunstgeschichte der Moderne in 26 Objekten
 2 SWS
 ÜO - B. Wittmann
detaillierte Beschreibung siehe S. 11

Modul VI: Bildgeschichte/Methoden/Wissenschaftsgeschichte

533614 Urban Art
 2 SWS
 VL Mi 16-18 wöch. (1) UL 6, 3075 I. Hoppe
 1.) findet vom 20.04.2016 bis 20.07.2016 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 11

533642 Überzeichnung. Formen und Funktionen der Karikatur als visuelle Kritik von Leonardo bis Charlie Hebdo
 2 SWS
 SE Mo 10-13 wöch. (1) GEO 47, 0.12 M. Diers
 1.) findet vom 18.04.2016 bis 18.07.2016 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 11

533643 Michel Serres: "Über Malerei. Vermeer - La Tour - Turner"
 2 SWS
 SE Do 10-12 wöch. (1) GEO 47, 3.42 A. Seppi
 1.) findet vom 28.04.2016 bis 21.07.2016 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 12

533644 Fotografie im Film
 2 SWS
 SE Di 12-14 wöch. (1) GEO 47, 3.42 A. Stemmler
 1.) findet vom 19.04.2016 bis 19.07.2016 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 12

533645 Bilder im Plural. Visualisierung in den Wissenschaften (Lektürekurs)
 2 SWS
 SE Do 12-14 wöch. (1) GEO 47, 3.30 B. Wittmann
 1.) findet vom 28.04.2016 bis 21.07.2016 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 12

5336546 Culture and Plastic Arts in ancient China (englisch)
 2 SWS
 SE Mo 10-12 wöch. (1) GEO 47, 3.30 W. Hu
 1.) findet vom 18.04.2016 bis 18.07.2016 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 12

Modul VII: Exkursion

533690 Romanik am Rhein. Dome, Stifts- und Klosterkirchen des 11. - 13. Jh.s zwischen Strasbourg und Köln; 25. - 30.7.2016
 2 SWS
 EX - K. Kappel
detaillierte Beschreibung siehe S. 12

533691 Die Stadt als Palimpsest: Osmanisch - national - sozialistisch - global. Belgrad und Skopje
 2 SWS
 EX - M. Marek,
 K. Bernhardt

detaillierte Beschreibung siehe S. 13

- 533692 Exkursionsreihe Berlin und Potsdam (5 Tagesfahrten)**
2 SWS
EX - G. Schelbert
detaillierte Beschreibung siehe S. 13
- 533693 Gartenräume und Pflanzenbilder. Die Gärten der englischen Arts and Crafts-Bewegung**
2 SWS
EX - T. Zürn
detaillierte Beschreibung siehe S. 13
- 533695 „Paris, die Hauptstadt des 19. Jahrhunderts“**
2 SWS
EX - S. Hillnhütter
detaillierte Beschreibung siehe S. 13

Modul VIII: Praxisorientierte Lehrveranstaltungen

- 520009 Studium global-Wege ins Ausland**
2 SWS 3 LP
SE Do 16-18 wöch. (1) GEO 47, 3.30 C. Schneider
1) findet vom 21.04.2016 bis 21.07.2016 statt

Die Lehrveranstaltung informiert über die breite Palette der Fördermöglichkeiten eines Auslandsaufenthalts von ERASMUS über DAAD-Stipendien, Universitätspartnerschaften, College- und Teaching Assistant-Programmen bis hin zu Praktika im Ausland. Darüber hinaus werden Sie gezielt auf das Bewerben, d.h. die Bewerbungsunterlagen und das Bewerbungsgespräch vorbereitet und erhalten zudem einen Einblick in die Finanzierungsmöglichkeiten, d.h. Auslands-Bafög.

Die Lehrveranstaltung umfasst 2 SWS und wird mit 3 SP/ECTS bewertet. Der Aufbau der Lehrveranstaltung ermöglicht auch eine punktuelle Teilnahme, für die jedoch keine SP/ECTS vergeben werden.
Diese Veranstaltung bereitet langfristig auf Studien- und Kultur-Unterschiede zu Studienaufenthalten und Praktika im Ausland vor. Bitte melden Sie sich auf Moodle für den Kurs an: "Studium global - Wege ins Ausland" Sommersemester 2016. Der Kursschlüssel lautet **sg2016**.
Fragen an: christine.schneider@uv.hu-berlin.de.

- 533680 Bilder für die Kunstgeschichte. Die Fotosammlung der Mediathek - Erforschung, Katalogisierung, Digitalisierung**
2 SWS
PL Di 14-16 wöch. (1) G. Schelbert
1) findet vom 19.04.2016 bis 19.07.2016 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 14
- 533681 Baudenkmalpflege vor Ort. Fallbeispiele: Das Hansaviertel und die Karl-Marx-Allee**
2 SWS
PL Fr 15-17 wöch. (1) A. Odenthal*
1) findet vom 22.04.2016 bis 22.07.2016 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 14
- 533682 Kunstkritik - zwischen Theorie und Praxis**
2 SWS
PL Mi 16-18 wöch. (1) GEO 47, 3.42 A. Stahl*
1) findet vom 20.04.2016 bis 20.07.2016 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 14
- 533683 Berliner Secession(en) 1898 - 1934**
2 SWS
PL Do 10-12 wöch. (1) G. Faßbender *, S. Heckmann*
1) findet vom 21.04.2016 bis 21.07.2016 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 15

- 533684 Hochgotische Skulptur im Bode-Museum (1300 - 1450)**
 2 SWS
 PL Di 14-16 wöch. (1) T. Kunz
 1) findet vom 19.04.2016 bis 19.07.2016 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 15
- 533685 Sehen-Zeichnen-Erkennen - Zeichnen im Museum**
 2 SWS
 PL Di 10-14 14tgl. U. Koloska
detaillierte Beschreibung siehe S. 15
- 533686 Buch-Druck-Werkstatt - Technik und Geschichte des Buch- und Bilddruckes**
 2 SWS
 PL - U. Koloska
detaillierte Beschreibung siehe S. 15
- 533687 Subjektive Blickpunkte – Neue Formen des Wissenstransfers zur Ausstellung Carl Andre: Sculpture as Place, 1958–2010 im Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart – Berlin**
 2 SWS
 PL Do 10-12 wöch. (1) GEO 47, 3.30 A. Dorgerloh
 1) findet vom 12.05.2016 bis 21.07.2016 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 16

Modul X: Spezialisierung

- 533630 Bildsysteme und Bildräume im Mittelalter**
 2 SWS
 SE Di 12-14 wöch. (1) GEO 47, 3.30 H. Schlie
 1) findet vom 19.04.2016 bis 19.07.2016 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 6
- 533631 Der Magdeburger Dom und seine Ausstattung**
 2 SWS
 SE Mi 16-18 wöch. (1) GEO 47, 3.30 T. Kunz
 1) findet vom 27.04.2016 bis 20.07.2016 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 6
- 533632 Lektürekurs zur Vorlesung "Lucas Cranach d. Ä. im Kontext"**
 1 SWS
 LK - H. Schlie
detaillierte Beschreibung siehe S. 7
- 533633 Italiensehnsucht. Architektur und Städtebau in Berlin und Potsdam von Friedrich II. bis zur Reichsgründung**
 2 SWS
 SE Do 12-14 wöch. (1) GEO 47, 3.42 G. Schelbert
 1) findet vom 28.04.2016 bis 21.07.2016 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 7
- 533634 Albrecht Dürers niederländische Reise**
 2 SWS
 SE - A. Nesselrath
detaillierte Beschreibung siehe S. 7
- 533635 Antikisierende Architektur in Berlin**
 2 SWS
 SE Mo 12-14 wöch. (1) GEO 47, 3.30 S. Altekamp
 1) findet vom 18.04.2016 bis 18.07.2016 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 8

- 533636 Gertie, Godzilla und ihre filmischen Verwandten - wie Dinosaurier uns in bewegten Bildern vor Augen treten**
 2 SWS
 SE Do 12-14 wöch. (1) GEO 47, 0.12 L. Feiersinger
 1) findet vom 28.04.2016 bis 21.07.2016 statt
 detaillierte Beschreibung siehe S. 9
- 533637 Stadt und Diktatur**
 2 SWS
 SE Di 16-18 wöch. (1) GEO 47, 3.30 K. Bernhardt
 1) findet vom 19.04.2016 bis 19.07.2016 statt
 detaillierte Beschreibung siehe S. 9
- 533638 Kunst im öffentlichen Raum**
 2 SWS
 SE Do 10-12 wöch. (1) GEO 47, 0.12 I. Hoppe
 1) findet vom 28.04.2016 bis 21.07.2016 statt
 detaillierte Beschreibung siehe S. 9
- 533639 Holocaust vs. collective trauma: Post-1989 art from Hungary and Poland (englisch)**
 2 SWS
 SE Di 14-16 wöch. (1) GEO 47, 3.42 J. Elantkowski
 1) findet vom 19.04.2016 bis 19.07.2016 statt
 detaillierte Beschreibung siehe S. 10
- 533640 Gartenräume und Pflanzenbilder. Die Gärten der englischen Arts-and-Crafts-Bewegung**
 2 SWS
 SE Di 14-16 wöch. (1) GEO 47, 0.12 T. Zürn
 1) findet vom 26.04.2016 bis 19.07.2016 statt
 detaillierte Beschreibung siehe S. 10
- 533641 Städte in Südosteuropa: Osmanisches Erbe, nationale Repräsentation, sozialistische Utopie und postsozialistische Erfahrung**
 2 SWS
 SE Di 10-12 wöch. (1) GEO 47, 3.30 M. Marek, N. Stefanov
 1) findet vom 19.04.2016 bis 19.07.2016 statt
 detaillierte Beschreibung siehe S. 10
- 533642 Überzeichnung. Formen und Funktionen der Karikatur als visuelle Kritik von Leonardo bis Charlie Hebdo**
 2 SWS
 SE Mo 10-13 wöch. (1) GEO 47, 0.12 M. Diers
 1) findet vom 18.04.2016 bis 18.07.2016 statt
 detaillierte Beschreibung siehe S. 11
- 533643 Michel Serres: "Über Malerei. Vermeer - La Tour - Turner"**
 2 SWS
 SE Do 10-12 wöch. (1) GEO 47, 3.42 A. Seppi
 1) findet vom 28.04.2016 bis 21.07.2016 statt
 detaillierte Beschreibung siehe S. 12
- 533644 Fotografie im Film**
 2 SWS
 SE Di 12-14 wöch. (1) GEO 47, 3.42 A. Stemmler
 1) findet vom 19.04.2016 bis 19.07.2016 statt
 detaillierte Beschreibung siehe S. 12
- 533645 Bilder im Plural. Visualisierung in den Wissenschaften (Lektürekurs)**
 2 SWS
 SE Do 12-14 wöch. (1) GEO 47, 3.30 B. Wittmann
 1) findet vom 28.04.2016 bis 21.07.2016 statt
 detaillierte Beschreibung siehe S. 12

- 5336546 Culture and Plastic Arts in ancient China (englisch)**
 2 SWS
 SE Mo 10-12 wöch. (1) GEO 47, 3.30 W. Hu
 1) findet vom 18.04.2016 bis 18.07.2016 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 12
- 533660 Romanische Kunst in Berliner Museen**
 2 SWS
 ÜO Mi 14-16 wöch. (1) T. Kunz
 1) findet vom 27.04.2016 bis 20.07.2016 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 6
- 533661 Skulptur des Mittelalters im Bodemuseum**
 2 SWS
 ÜO Di 16-18 wöch. (1) M. Bruhn
 1) findet vom 19.04.2016 bis 19.07.2016 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 6
- 533663 Frühe Neuzeit, Gemäldegalerie**
 2 SWS
 ÜO Do 10-12 wöch. (1) H. Schlie
 1) findet vom 28.04.2016 bis 21.07.2016 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 8
- 533664 Skulptur der Frühneuzeit im Bodemuseum**
 2 SWS
 ÜO Di 10-12 wöch. (1) M. Bruhn
 1) findet vom 19.04.2016 bis 19.07.2016 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 8
- 533665 Kunst im öffentlichen Raum**
 2 SWS
 ÜO Do 14-16 wöch. (1) I. Hoppe
 1) findet vom 28.04.2016 bis 21.07.2016 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 10
- 533666 Methoden der Beschreibung von Bewegtbildern am Beispiel von Gertie, Godzilla und ihren filmischen Verwandten**
 2 SWS
 ÜO Do 14-16 wöch. (1) GEO 47, 0.12 L. Feiersinger
 1) findet vom 28.04.2016 bis 21.07.2016 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 11
- 533669 Kunstgeschichte der Moderne in 26 Objekten**
 2 SWS
 ÜO - B. Wittmann
detaillierte Beschreibung siehe S. 11
- Modul XI: Abschlussmodul**
- 533670 Kolloquium für BA und MA**
 2 SWS
 CO Di 18-20 wöch. (1) GEO 47, 0.12 C. Blümle
 1) findet vom 19.04.2016 bis 19.07.2016 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 18
- 533671 Kolloquium für BA, MA, PhD**
 2 SWS
 CO - H. Bredekamp
detaillierte Beschreibung siehe S. 18

533672	Kolloquium für BA, MA, PhD 2 SWS CO Mo 16-20 1) findet ab 11.04.2016 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 18</i>	vierwöch. (1)		M. Diers
533673	Kolloquium für BA, MA, PhD 2 SWS CO Mo 18-20 1) findet vom 25.04.2016 bis 18.07.2016 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 18</i>	wöch. (1)	GEO 47, 3.42	K. Kappel
533674	Kolloquium für BA, MA, PhD 3 SWS CO - <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 18</i>			M. Marek
533675	Kolloquium für BA, MA, PhD 2 SWS CO - <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 18</i>			B. Wittmann
533676	Kolloquium für BA, MA, PhD 2 SWS CO <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 19</i>			P. Zitzlsperger
5336700	Kolloquium für BA 2 SWS CO Mo 14-16 1) findet vom 18.04.2016 bis 19.07.2016 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 19</i>	wöch. (1)	UL 6, 3028	M. Bruhn

Masterstudiengang StPO 2011

Modul I Epochenvertiefung Mittelalter

533611	"Kaiserdome" und Kunstgeografie. Die hochmittelalterliche Architektur am Rhein 2 SWS VL Mo 16-18 1) findet vom 25.04.2016 bis 18.07.2016 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 5</i>	wöch. (1)	UL 6, 3075	K. Kappel
533650	Zwischen Faszination und Abscheu. Darstellungen des Fremden im Mittelalter 2 SWS SE Di 12-14 1) findet vom 19.04.2016 bis 19.07.2016 statt	wöch. (1)	GEO 47, 3.16	T. Kunz

Nach gängiger Ansicht der Forschung war das abendländisch-mittelalterliche Weltbild radikal ethnozentristisch. Man zog konzentrische Kreise wachsender Fremdheit um die eigene Welt, wobei sich der Mensch immer weiter von der sich selbst zugeschriebenen Vollkommenheit entfernte, bis hin zum monströsen Halbmenschen am Rand der Welt. Dies lässt sich an vielen Beispielen, sowohl literarischer als auch bildkünstlerischer Art, nachvollziehen. Die Gründe dafür sind vielfältig. Eine Bedrohung stellte das Fremde im Mittelalter – anders als in der Antike – besonders deshalb dar, weil man es gemäß der christlichen Schöpfungstheologie aus der Weltordnung nicht ausschließen konnte. Die Inkludierung des Periphären, der „fremden Völker“, in umfassenden Schilderungen der Welt (besonders im sog. Alexanderroman) oder komplexen Portalprogrammen liegt darin begründet. Schon damals diente die „Konstruierung des Fremden“ der Selbstvergewisserung. Die phantasiereichen Darstellungen zeigen aber auch eine mitunter unverhohlene Faszination für das Monströse, Kuriose, scheinbar Unnatürliche und alles Unbekannte. Diese spiegelt sich etwa in der anhaltenden Bedeutung fremder Materialien in der Kunst des Mittelalters, nicht nur in der elitären Hofkunst. Die Wertschätzung schwarzer Madonnen, des schwarzen Heiligen Mauritius oder in Europa unbekannter Gesteinsarten besonders im 13. und 14. Jahrhundert zeugen davon. Letztlich lassen sich auch viele Innovationen in der spätmittelalterlichen Malerei und Bildhauerkunst durch den Wunsch nach Fremdartigem erklären. An repräsentativen Beispielen aus den Bereichen der Bauskulptur, Buchmalerei, Skulptur und Malerei soll das komplexe und widersprüchliche Verhältnis der mittelalterlichen Kunst des Abendlands zum Fremden zwischen Diffamierung und Anziehung besprochen werden. Nach einer Einführung und gemeinsamer Lektüre wichtiger literarischer Quellen werden diese Objekte in Referaten vorgestellt.

Modul II Epochenvertiefung Neuzeit

533612 Lucas Cranach d.Ä. im Kontext

2 SWS
VL Mi 14-16 wöch. (1) UL 6, 3075 H. Schlie
1) findet vom 20.04.2016 bis 20.07.2016 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 6

533632 Lektürekurs zur Vorlesung "Lucas Cranach d. Ä. im Kontext"

1 SWS
LK - H. Schlie
detaillierte Beschreibung siehe S. 7

533651 Kunsttheorie und Bilddiskurs (in) der niederländischen Malerei (1520-1670)

2 SWS
SE Di 10-12 wöch. (1) GEO 47, 3.42 H. Schlie
1) findet vom 19.04.2016 bis 19.07.2016 statt

Obwohl Matthias Winner den Begriff einer „Gemalten Kunsttheorie“ bereits 1962 in einem Aufsatz über Courbet prägte, hat die systematische Untersuchung einer in den Künsten nicht nur angewandten, sondern in den Bildern selbst formulierten und verhandelten Kunsttheorie erst in den 90er Jahren des letzten Jahrhunderts eingesetzt. Das Seminar widmet sich schwerpunktmäßig der niederländischen Malerei des 15. bis 17. Jahrhunderts: Während in Italien seit dem 15. Jahrhundert eine Vielzahl kunsttheoretischer Schriften entsteht, gilt für die niederländische Kunst, dass ihr Theoriediskurs sich vor allem in den Bildern selbst manifestiert. Dass das Phänomen der «Metamalerei» aber ganz grundsätzlich in der europäischen Kunst der Frühen Neuzeit eine große Rolle spielt, sollen Seitenblicke auf Beispiele der deutschen, italienischen, französischen und spanischen Malerei zeigen. Die zentrale Frage soll sein: Was sagt die Malerei über die Malerei, oder auch das Bild über das Bild?

533667 Berliner Friedhöfe - Kunst und Memoria

2 SWS
ÜO - A. Dorgerloh

Die Übung widmet sich vor Ort der facettenreichen Berliner Friedhofsgeschichte vor dem Hintergrund einer in stetem Wandel begriffenen Memorialkultur. Im Zentrum stehen kultur- und kunsthistorisch bedeutsame Anlagen mit ihren Grabmonumenten und Kapellen; analysiert werden Aspekte wie Struktur und städtebauliche Einbindung, gartenhistorische Entwicklungen, aber auch einzelne Grabmonumente als Beispiele der Berliner Bildhauerschule bis hin zur Skulptur der Moderne.

Organisatorisches:

Einführung: Donnerstag, 28.04.2016, 10 bis 12 Uhr, in Raum 3.30, Georgenstr. 47

Blockveranstaltung:

Sa, So: 11.6./12.6.2016, 10 bis 17 Uhr

Sa, So: 25.6./26.6.2016, 10 bis 17 Uhr

Modul III Epochenvertiefung Moderne/Gegenwart

533615 BildFilmRaum

2 SWS
RV Mi 18-20 wöch. (1) UL 6, 1072 M. Bruhn,
A. Dorgerloh
1) findet vom 27.04.2016 bis 20.07.2016 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 8

533613 Modernität, Moderne und Kanonbildung. Architektur und Stadtgestaltung in Europa

2 SWS
VL Do 16-18 wöch. (1) UL 6, 3075 M. Marek
1) findet vom 28.04.2016 bis 21.07.2016 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 9

533641 Städte in Südosteuropa: Osmanisches Erbe, nationale Repräsentation, sozialistische Utopie und postsozialistische Erfahrung

2 SWS
SE Di 10-12 wöch. (1) GEO 47, 3.30 M. Marek,
N. Stefanov
1) findet vom 19.04.2016 bis 19.07.2016 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 10

533652 **Imaginärer Architekt, Weltbaumeister: Bruno Taut (1880 - 1938)**

2 SWS
SE Di 16-18 wöch. (1) GEO 47, 3.42 K. Kappel
1.) findet vom 26.04.2016 bis 19.07.2016 statt

Gerade in Zeiten globaler Perspektivierungen in der Kunstgeschichte lohnt sich eine vielschichtige, nicht allein auf Berlin beschränkte Auseinandersetzung mit dem Leben und Werk Bruno Tauts.

Themenschwerpunkte des Seminars sind die frühen Gartenstädte in Berlin und Magdeburg; Taut als Expressionist (Glaspavillon in Köln); seine literarische Produktion im und kurz nach dem Ersten Weltkrieg (Alpine Architektur, Die Stadtkrone, Gläserne Kette); Tauts Beitrag zum Berliner Großsiedlungsbau; seine Reise in die Sowjetunion 1932/33; schließlich sein erzwungenes Exil und die Erfahrung von Transkulturalität (Tauts Schriften und Wirken in Japan, seine Tätigkeit für Atatürk in Ankara und Istanbul).

Literatur:

Einführende Literatur: Esra Akcan: Bruno Taut's Translations Out of Germany. Toward a Cosmopolitan Ethics in Architecture, in: Jean-Francois Lejeune and Michelangelo Sabatino (Hrsg.): Modern architecture and the Mediterranean. London 2010, S. 192-211; Vera Wolff: Von Westen nach Osten. Zur Stilisierung einer nationalen japanischen Ästhetik am Beispiel des deutschen Architekten Bruno Taut, in: Matthias Krüger und Isabella Woldt (Hrsg.): Im Dienst der Nation. Identitätsstiftungen und Identitätsbrüche in Werken der bildenden Kunst, Berlin 2011, S. 31-59; Jacquet, Benoit: La villa Katsura et ses jardins. L'invention d'une modernité japonaise dans les années 1930, in: Nicolas Fiévé: Vers une modernité architecturale et paysagère, Paris 2013, S. 99-139.

Organisatorisches:

Erster Termin: 26.04.2016

533653 **"Was du auch machst, mach es nicht selbst!" Produktion und Delegation in der Kunst der Gegenwart**

2 SWS
SE Di 14-16 wöch. (1) GEO 47, 3.30 B. Wittmann
1.) findet vom 19.04.2016 bis 19.07.2016 statt

Das Seminar untersucht die verschiedenen Formen von Arbeitsteilung in der Kunst der Gegenwart. Damit sind nicht nur Probleme der künstlerischen Autorschaft unter den Bedingungen der Arbeitsteilung, z.B. die wachsende Bedeutung des Assistenten/der Assistentin oder die kooperative Entwicklung von künstlerischen Projekten angesprochen, sondern auch die Delegation der Ausführung von Werken an das Publikum oder kunstferne Akteure wie beispielsweise Tiere. In welchem Verhältnis stehen nun diese »Ästhetik der Interpassivität« (Robert Pfaller) und die sozioökonomische Neubestimmung der Arbeit in der Gegenwart? Und was hat uns die zeitgenössische Kunst zur Engführung von Arbeit und Autorschaft zu sagen?

533668 **Ausstellungen zeitgenössischer Kunst in Berlin**

2 SWS
ÜO Mi 14-17 wöch. (1) C. Klönk
1.) findet vom 20.04.2016 bis 20.07.2016 statt

Die Übung bietet die Möglichkeit, zeitgenössische Kunstaussstellungen in Berlin zu besuchen, vor Ort zu diskutieren und in ihren unterschiedlichen Präsentationsformen kritisch zu reflektieren.

Organisatorisches:

Die Teilnahme ist auf 12 Personen begrenzt.

Die erste Sitzung findet am 20.4.2016, 14 bis 17 Uhr, in R. 3.30, Georgenstr. 47, statt.

Modul IV Bildgeschichte

533614 **Urban Art**

2 SWS
VL Mi 16-18 wöch. (1) UL 6, 3075 I. Hoppe
1.) findet vom 20.04.2016 bis 20.07.2016 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 11

533654 **Der Blick von oben: Vom Catena-Plan bis Coogole Earth View**

2 SWS
SE Fr 10-12 wöch. (1) GEO 47, 0.12 I. Hoppe
1.) findet vom 22.04.2016 bis 22.07.2016 statt

Das Seminar ist der Vogelperspektive – dem Blick von oben – gewidmet, einer Bildtechnik, die Kartographie und Vedute hervorgebracht und ihre Entstehungsgeschichte geprägt hat. In der Neuzeit wurden diese Verfahren durch Fotografie und Film technisiert, durch das Internet schließlich virtualisiert. Neben der Vermittlung von Wissen durch die Projektion von Informationen auf ein planes Bild, gilt die Vogelperspektive auch als Militärperspektive, die ein Territorium angreifbar und beherrschbar macht. Vor allem die anglo-amerikanischen Visual Culture Studies kritisieren diese Technik als einen machtvollen Apparat der Darstellung, die ihren Höhepunkt im panoptischen Auge der Satelliten und Drohnen gefunden hat, die alles sehen, ohne selbst gesehen zu werden. Das Seminar geht dieser Entwicklungen von der Frühen Neuzeit bis in die Gegenwart nach, um Brüche und Konventionen dieser Bildtradition kritisch hinterfragen zu können.

533655 Die Rückseite des Bildes. Zum Verhältnis von Kunstphilosophie und Malerei

2 SWS

SE Fr 12-14 wöch. (1) GEO 47, 0.12 C. Blümle
Fr 12-14 wöch. (2) GEO 47, 0.09 C. Blümle

1) findet vom 22.04.2016 bis 01.07.2016 statt

2) findet vom 08.07.2016 bis 22.07.2016 statt

Am Leitfaden einer Lektüre kunstphilosophischer Primärtexte soll das Seminar in einem ersten Schritt Einblick in unterschiedliche Positionen von Platon, Augustinus, Giovanni Pietro Bellori, Immanuel Kant, Friedrich Nietzsche, Walter Benjamin bis Jacques Lacan, Michel Foucault und Gilles Deleuze gewähren. Dabei werden Grundbegriffe der Ästhetik, Kunstphilosophie und Bildtheorie erarbeitet, um in einem zweiten Schritt danach zu fragen, in welcher Weise diese mit historischen wie formalen Analysen von Gemälden zu verbinden sind. Der Status des Bildes und seine Rückseite, deren Verhältnisse von der Antike bis in die Gegenwart unterschiedlich verhandelt wurden, bildet das Motto des Seminars. Dieses ermöglicht es nicht zuletzt, in einem dritten Schritt eine philosophische Bildgeschichte in den Blick zu nehmen.

Literatur:

Einführende Literatur:

Barck, Karlheinz (Hg.): Ästhetische Grundbegriffe. Historisches Wörterbuch in sieben Bänden, Stuttgart 2000 - 2005.

Gaiger, Jason: Aesthetics and painting, London 2008.

Grave, Johannes und Arno Schubbach (Hg.): Denken mit dem Bild. Philosophische Einsätze des Bildbegriffs von Platon bis Hegel, hg. v., Paderborn, 2010.

Hauskeller, Michael: Was ist Kunst? Positionen der Ästhetik von Platon bis Danto, München 2013.

Majetschak, Stefan: Klassiker der Kunstphilosophie. Von Platon bis Lyotard, München 2005.

Nida-Rümelin, Julian und Betzler, Monika (Hg.): Ästhetik und Kunstphilosophie. Von der Antike bis zur Gegenwart in Einzeldarstellungen, Stuttgart 2012.

533656 Dokument, Kritik, Ästhetik: Landschaftsfotografie

2 SWS

SE

E. Fiorentini

Im WiSe 2015/16 ist bei und im Umfeld der Veranstaltung über Landschaftsmalerei sehr deutlich der Wunsch nach einer speziellen, vertiefenden Veranstaltung über Formen der Landschaftsfotografie geäußert worden.

Diese LV kommt diesem Wunsch nach und thematisiert, als Weiterführung der Überlegungen über das Bild der Natur und über seine Subjekte im vorangegangenen Semester, die Vielfalt der Landschaftsfotografie als Konvolut von Praktiken und Theorien der Annäherung an das Sichtbare. Dabei wird der Landschaftsbegriff und dessen Theorien wie auch die Bedeutung der Zwischenschaltung eines Dispositiv diskutiert, um die unterschiedlichen Deklinationen der Landschaftsfotografie mit den sie betreffenden theoretischen Propositionen zu untersuchen, wie sie sich etwa in im Anspruch als dokumentarische Instanz, in der Gestaltung kritischer Aussagen und in ästhetischen Absichten äußern.

Literatur:

Literatur

Brugger, Ingried, und Florian Steininger, Hrsg. *Landscape in my mind: Landschaftsfotografie heute. Von Hamish Fulton bis Andreas Gursky* Nürnberg: Verl. für Moderne Kunst, 2015.

Ewing, William A. *Landmark: the fields of landscape photography*. London: Thames & Hudson, 2014.

Galandi-Pascual, Julia. *Zur Konstruktion amerikanischer Landschaft: kuratorische und künstlerische Strategien der Fotoausstellung New Topographics: Photographs of a Man-altered Landscape*. Herausgegeben von Sigrid Schade und Silke Wenk. Freiburg i. Br.: modo-Verl., 2010.

Giblett, Rodney James. *Photography and landscape*. Herausgegeben von Juha Tolonen. Bristol [u.a]: Intellect, 2012.

Goiris, Geert, und Steven Jacobs. *The photoresque: landscape and modernity*. Cahier: an initiative of the Photography Department at the Sint-Lukas Brussels University College of Arts and Design. - Brussel: [s.n.], 2009- 2. Brussel: Sint-Lukas Univ., 2009.

Metje, Iris, und Stefan Schweizer. *Der weite Horizont: Landschaft und Fotografie*. Fotogeschichte: Beiträge zur Geschichte und Ästhetik der Fotografie. - Marburg: Jonas-Verl. für Kunst u. Literatur, 1981- 120. Marburg: Jonas-Verl., 2011.

Scheid, Torsten, Oliver Boberg, Katharina Gaenssler, und Christoph Girardet, Hrsg. *Points of view: Orte der Fotografie* Heidelberg [u.a.]: Kehr, 2012.

Wolfe, Ann M., und Lucy R. Lippard. *The altered landscape: photographs of a changing environment* New York, NY: Skira Rizzoli, 2011.

Organisatorisches:

Beschränkung auf 15 Teilnehmer

Einführung (Bedingung zur Teilnahme am Seminar): 25.04.2016, 10 bis 12 Uhr, R. 3.16, Georgenstr. 47;

Blockveranstaltung:

15.07.2016, 9 bis 18 Uhr, R. 3.42, Georgenstr. 47

16.07.2016, 9 bis 18 Uhr, R. 0.12, Georgenstr. 47

17.07.2016, 9 bis 18 Uhr, R. 0.12, Georgenstr. 47

533657 The Role of the Artists in Ancient China (english)

2 SWS

SE Mi 10-12 wöch. (1) GEO 47, 3.16 W. Hu

1) findet vom 20.04.2016 bis 20.07.2016 statt

This seminar is going to talk about the development of Classical Chinese Painting from 4th century to 18th century. We will discuss that how the culture background and art thoughts, as the key reason, caused the changes and developments of Chinese painting in the history. Two different painter-groups, professional painters and amateur painters, or Literati-painters and court-painters, will be mainly discussed. Through the discussion, it is easier to understand the two main painting traditions in China which each other has its

own aesthetic standard, artistic attitude and painting style.

Modul V Theorie und Praxis der Museumskunde oder Denkmalpflege

5336820 **Kunstkritik - zwischen Theorie und Praxis**

2 SWS
SE Mi 16-18 wöch. (1) GEO 47, 3.42 A. Stahl*
1) findet vom 20.04.2016 bis 20.07.2016 statt

Die Kunstkritik ist tot. Anzeigenkunden setzen Themen. Künstler kontrollieren Inhalte. Netzwerke behindern Meinungsfreiheit. Niedrige Honorare gefährden die Unabhängigkeit von Journalisten - dies und vieles mehr begründet das weitverbreitete Vorurteil, die Kritik sei erschöpft und im Grunde genommen an ihr Ende gekommen. Trotzdem werden immer mehr Texte produziert. Neben den einschlägigen Kunstpublikationen, Tages- und Wochenzeitungen besteht immer mehr Nachfrage an Texten über Kunst von kunstfernen Publikationen wie Life-Style-Magazinen, Reiseführern oder Online-Plattformen.

In diesem Spannungsverhältnis zwischen Theorie und Praxis bewegt sich das Praxisseminar. Es möchte den TeilnehmerInnen einen Einblick in die Schreibpraxis gewähren und zugleich eine selbstreflexive Haltung gegenüber der Tätigkeit des Kritikers generieren. Vorgesehen sind Gastbeiträge von leitenden Redakteuren und Freien Autoren, die aus ihrem Arbeitsalltag berichten. Vorgestellt werden dabei die verschiedenen Publikationsformen, Ressorts und Textformate, die den Rahmen für die Schreibübungen bieten. Diese werden sich jeweils auf einen konkreten Gegenstand - eine Ausstellung oder künstlerisches Werk - richten, über die oder das die Studierenden entsprechend Rezensionen, Essays, Nachrichten, Blog-Einträge, Porträts schreiben. Geplant sind deshalb Besuche von Ausstellungen in Galerien und Museen sowie Atelierbesuche von Künstlern aus Berlin.

Darüber hinaus wird ein Reader erstellt, in dem eine Auswahl von Texten von Kunstkritikern, Literaten und Philosophen Orientierung bietet und zur vergleichenden Lektüre herangezogen wird.

5336830 **Berliner Secession(en) 1898 - 1934**

2 SWS
SE Do 10-12 wöch. (1) G. Faßbender *,
S. Heckmann*
1) findet vom 21.04.2016 bis 21.07.2016 statt

Die Berliner Secession entwickelte sich Ende des 19. Jahrhunderts als Gegenbewegung zum akademischen Ausstellungsbetrieb des Wilhelminismus. Vergleichbar den Secessionen in München und Wien ermöglichte sie damit den Aufbruch in die Moderne.

Das Seminar geht anhand von Werkbeispielen und Archivmaterialien aus der Sammlung der Berlinischen Galerie ausgewählten Protagonisten dieser Entwicklung nach. Im Theorieteil werden die Vorläufer und Abspaltungen der Künstlervereinigung ebenso diskutiert wie die Rolle der damaligen Kulturpolitik, des Kunsthandels und der Presse.

Organisatorisches:

Die Veranstaltung richtet sich vorrangig an M.A.-Studierende. Die Teilnahme setzt die aktive Mitarbeit und verbindliche Übernahme eines Referats mit ausgearbeitetem Handout voraus.

Maximale Teilnehmerzahl: 24

Das Seminar findet jeweils donnerstags von 10 - 12 Uhr im Eberhard Roters Saal der Berlinischen Galerie und in den Sammlungsräumen statt.

Sprechstunde im Anschluss. Erste Sitzung: 21.04.16

5336870 **Subjektive Blickpunkte – Neue Formen des Wissenstransfers zur Ausstellung Carl Andre: Sculpture as Place, 1958–2010 im Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart – Berlin**

2 SWS
SE Do 10-12 wöch. (1) GEO 47, 3.30 A. Dorgerloh
1) findet vom 12.05.2016 bis 21.07.2016 statt

Das Seminar verfolgt das Ziel, Schnittstellen zwischen kunstwissenschaftlicher Theorie und aktueller Vermittlungspraxis im Museum zu erforschen. Ausgangspunkt ist hierbei die Ausstellung *Carl Andre: Sculpture as Place, 1958 – 2010* im Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart – Berlin.

Der Künstler Carl Andre bemerkte in einem Interview, dass seine Werke selbst die Betrachter_innen zu einer aktiven und räumlich komplexen Erkundung anregen. Des Weiteren äußerte er folgenden Gedanken: „Sie [die Kunstwerke] sind wie Straßen, nicht festgelegt in ihrem Blickpunkt. Ich denke, Skulptur sollte einen nicht festgelegten Blickpunkt haben“ (Artforum. 1970). Das bedeutet, jeder mögliche Blickpunkt ist Teil der Auseinandersetzung mit dem Kunstwerk. Doch wer entscheidet über diese Blickpunkte? Und wie werden Erkenntnisse aus den verschiedenen Perspektiven zusammengeführt?

Das Seminar *Subjektive Blickpunkte* geht den Fragen nach, wie sich Wissenstransfer zwischen Theorie und Praxis konstituiert und wie Formen der Vermittlung aus der Verbindung von Fachwissen mit Erfahrungswissen gebildet werden können. Die Teilnehmer_innen erarbeiten konkrete und interdisziplinäre Ansätze, die sie am Ende des Semesters einem studentischen Publikum vorstellen.

Das Seminar findet in Kooperation mit *Über kurz, mittel oder lang*, dem Bildungsprojekt für Studierende der Staatlichen Museen zu Berlin, statt.

Organisatorisches:

Erste Sitzung: 12.5.2016!

5336810 **Baudenkmalpflege vor Ort. Fallbeispiele: Das Hansaviertel und die Karl-Marx-Allee**

2 SWS
ÜO Fr 15-17 wöch. (1) A. Odenthal*
1) findet vom 22.04.2016 bis 22.07.2016 statt

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende der Architekturgeschichte und des Städtebaus und soll der Einführung in die Arbeit des Baudenkmalpflegers dienen. Vermittelt werden sollen bei themenkonzentriert organisierten Ortsbesichtigungen Praxis und Wirklichkeit der Aufgabenwahrnehmung durch die Fachbehörde Landesdenkmalamt Berlin. Die Termine werden von den Studierenden mit Kurzreferaten zu den Einzelobjekten vorbereitet, die Planungen, die Entscheidungsfindung und die Durchführung der Baumaßnahmen von Frau Dr. Odenthal vorgestellt und gemeinsam als „Werkstattgespräch“ erörtert. Ziel des Projektes ist es, das breite Spektrum aktueller Aufgaben und Lösungen, Anforderungen und Herausforderungen, mit denen die Großstadtdenkmalpflege sich aktuell beschäftigt, an die Studierenden zu vermitteln, die eine spätere Berufstätigkeit in der Baudenkmalpflege anstreben.

Frau Dr. Anna Maria Odenthal ist Kunsthistorikerin und Denkmalpflegerin. Sie arbeitet seit 1988 für das Landesdenkmalamt Berlin und leitet seit 2006 den Fachbereich Bau- und Kunstdenkmalpflege. Ihr besonderes Interesse gilt den Zeugnissen der NS-Zeit sowie den Baudenkmalen der Nachkriegsmoderne.

Literatur:

Gottfried Kiesow, Denkmalpflege in Deutschland. Eine Einführung, Stuttgart 2000

Norbert Huse (Hrsg.), Denkmalpflege: Deutsche Texte aus drei Jahrhunderten, München 2006

Leo Schmidt, Einführung in die Denkmalpflege, Darmstadt 2008

Achim Hubel, Denkmalpflege: Geschichte – Themen – Aufgaben. Eine Einführung, Ditzingen 2011

Karl-Jürgen Krause, Lexikon Denkmalschutz + Denkmalpflege, Essen 2011

Organisatorisches:

Erste Sitzung: 22.04.2016, 15 bis 17 Uhr, R. 3.30, Georgenstr. 47;

Letzte Sitzung: 22.07.2016, 15 bis 17 Uhr, R. 3.30, Georgenstr. 47.

5336840 Hochgotische Skulptur im Bode-Museum (1300 - 1450)

2 SWS

ÜO Di 14-16 wöch. (1)

T. Kunz

1) findet vom 19.04.2016 bis 19.07.2016 statt

Die im Bode-Museum ausgestellte Skulpturensammlung der Staatlichen Museen zu Berlin besitzt einen in Vielfalt und Qualität weltweit einzigartigen Bestand hochgotischer Skulptur nördlich der Alpen. Aufgrund der von Wilhelm von Bode festgelegten enzyklopädischen Ausrichtung sind fast alle wichtigen Kunstzentren der Zeit von 1300 bis 1450 (Paris, Prag, Nürnberg, Oberrhein, Mittelrhein, Köln, Niederlande) mit Hauptwerken vertreten. Die meisten Objekte sind heute in nahezu optimaler Weise frei präsentiert und eignen sich daher in besonderem Maße zum intensiven Vor-Ort-Studium. Im Seminar sollen in einführenden Referaten und anschließenden Diskussionen Fragen des Aufbaus der Skulpturen, ihre ehemalige Aufstellung und Funktion, die Ansprache an und Interaktion mit dem Betrachter sowie auch konservatorische Aspekte (Erhaltung, Farbfassung, museale Präsentation etc.) diskutiert werden.

Organisatorisches:

Erste Sitzung: 19.04.2016, 14 bis 16 Uhr, R. 3.16, Georgenstr. 47

533680 Bilder für die Kunstgeschichte. Die Fotosammlung der Mediathek - Erforschung, Katalogisierung, Digitalisierung

2 SWS

PL Di 14-16 wöch. (1)

G. Schelbert

1) findet vom 19.04.2016 bis 19.07.2016 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 14

Modul VII Künstlerische Techniken und Exkursion

5336850 Sehen-Zeichnen-Erkennen - Zeichnen im Museum

2 SWS

ÜO Di 10-14 14tgl.

U. Koloska

„Zum Theil [!] sind meine kunsthistorischen Studien, wie Du weißt, weniger mit der Schreibfeder als mit dem Zeichenstifte gemacht. Diese bilden eine wesentliche Ergänzung meines Geschriebenen.“ Franz Kugler an Jacob Burckhardt

Neben der schriftlichen Erfassung von Daten nutzten Kunsthistoriker wie Jacob Burckhardt, Wilhelm Bode und Ludwig Justi ebenso wie die Naturwissenschaftler A. v. Humboldt und Ernst Haeckel die Zeichnung als Notationsverfahren. In der Handzeichnung werden der Gegenstand und dessen subjektive Wahrnehmung sogleich mitnotiert, so dass sie einen dokumentarischen und einen subjektiven Zugriff auf das beobachtete Phänomen leistet. Beim Zeichnen im Museum, in der Abguss-Sammlung Berlin und in verschiedenen Stadträumen wird die Kulturtechnik des Zeichnens als mnemotechnisches Instrument selbst erfahren und reflektiert. Durch das Führen eines zeichnerischen Notizbuches werden Blick und Wahrnehmung geschult.

Organisatorisches:

Integrierte Blockveranstaltung

Teilnehmer: max 15

Bitte per E-Mail anmelden (ulrike.koloska@culture.hu-berlin.de)

Einführung: Di, 19.4.2016, 10 bis 12 Uhr, R. 3.16, Georgenstr. 47

5336860 Buch-Druck-Werkstatt - Technik und Geschichte des Buch- und Bilddruckes

2 SWS

SE

U. Koloska

„Mehr als das Blei in der Flinte hat das Blei im Setzkasten die Welt verändert.“

Georg Christoph Lichtenberg (1742 – 1799)

Ein Buch ist ein Gebilde aus Wort und Bild, Papier und Farbe, Leim und Faden, Hand und Geist. Schrift und Bild treten in Korrespondenz und wirken wechselseitig aufeinander.

Material und Form werden im Verfahren des Hochdrucks erkundet und im Prozess des Druckens werden Technik und Geschichte des Buch- und Bilddruckes demonstriert und exemplarisch erprobt. Gemeinsam erarbeiten die Teilnehmer ein Buch, das abschließend in einer Ausstellung zur Langen Nacht der Wissenschaften entsprechend präsentiert wird.

Organisatorisches:

Integrierte Blockveranstaltung

Teilnehmer: max. 15

Bitte per E-Mail anmelden (ulrike.koloska@culture.hu-berlin.de)

Seminarplan SoSe 2016

Fr, 22.4.2016, 10-12 Uhr, Raum: 3.16: Einführung

Do, 28.4.2016, 10-12 Uhr, Kupferstichkabinett: Einblicke in künstlerische Drucktechniken anhand ausgewählter Originale

Mo, 2.5. bzw. Mi, 4.5., 10-12, Uhr Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrum: Historische Sammlungen - Einblicke in die Geschichte der Buchkunst anhand historischer Buchwerke, Inkunabeln etc.

Praktische Arbeit in Kleingruppen:

Do, 12.5./Fr, 13.5./Sa, 14.5.2016 10-16 Uhr Gruppe I Druck- und Setzwerkstatt

Do, 19.5./Fr, 20.5./Sa, 21.5.2016 10-16 Uhr Gruppe II Druck- und Setzwerkstatt

Do, 26.5./Fr, 27.5./Sa, 28.5.2016 10-16 Uhr Gruppe III Druck- und Setzwerkstatt

Fr, 3.6.2016 10-16 Uhr Gruppen I, II, III Buchbindewerkstatt

Mo, 6.6. - Fr, 10.6. 10-16 Uhr Ausstellungsvorbereitung

Sa, 11.6.2016 Ausstellung der studentischen Arbeiten zur Langen Nacht der Wissenschaften

Do, 01.07.2016, 10-12 Uhr, Raum: 3.16 Abschlussveranstaltung, Übergabe der Buchexemplare

533690 Romanik am Rhein. Dome, Stifts- und Klosterkirchen des 11. - 13. Jh.s zwischen Strasbourg und Köln; 25. - 30.7.2016

2 SWS

EX -

K. Kappel

detaillierte Beschreibung siehe S. 12

533691 Die Stadt als Palimpsest: Osmanisch - national - sozialistisch - global. Belgrad und Skopje

2 SWS

EX -

M. Marek,
K. Bernhardt

detaillierte Beschreibung siehe S. 13

533692 Exkursionsreihe Berlin und Potsdam (5 Tagesfahrten)

2 SWS

EX -

G. Schelbert

detaillierte Beschreibung siehe S. 13

533693 Gartenräume und Pflanzenbilder. Die Gärten der englischen Arts and Crafts-Bewegung

2 SWS

EX -

T. Zürn

detaillierte Beschreibung siehe S. 13

533695 „Paris, die Hauptstadt des 19. Jahrhunderts“

2 SWS

EX -

S. Hillnhütter

detaillierte Beschreibung siehe S. 13

Modul VIII Forschungsorientierte Vertiefung

533688 SPJ - Studienprojekt

1 SWS

FPJ Fr 14-16 wöch. (1) GEO 47, 3.16 I. Hoppe

1) findet vom 22.04.2016 bis 22.07.2016 statt

Das Studienprojekt bietet Raum für – auch von Studierenden selbst initiierte – Forschungsprojekte, in denen Fähigkeiten in der konzeptionellen Erarbeitung, Organisation, Durchführung und Darstellung erworben werden.

ExamenskandidatInnen und DoktorandInnenkolloquium

533670 Kolloquium für BA und MA

2 SWS

CO Di 18-20 wöch. (1) GEO 47, 0.12 C. Blümle

1) findet vom 19.04.2016 bis 19.07.2016 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 18

5336701	Kolloquium für PhD 2 SWS CO Fr 14-20 - Einzel (1) wöch. GEO 47, 0.09 C. Blümle C. Blümle 1) findet am 22.07.2016 statt
533671	Kolloquium für BA, MA, PhD 2 SWS CO - detaillierte Beschreibung siehe S. 18 H. Bredekamp
533672	Kolloquium für BA, MA, PhD 2 SWS CO Mo 16-20 - vierwöch. (1) M. Diers 1) findet ab 11.04.2016 statt detaillierte Beschreibung siehe S. 18
533673	Kolloquium für BA, MA, PhD 2 SWS CO Mo 18-20 - wöch. (1) GEO 47, 3.42 K. Kappel 1) findet vom 25.04.2016 bis 18.07.2016 statt detaillierte Beschreibung siehe S. 18
533674	Kolloquium für BA, MA, PhD 3 SWS CO - detaillierte Beschreibung siehe S. 18 M. Marek
533675	Kolloquium für BA, MA, PhD 2 SWS CO - detaillierte Beschreibung siehe S. 18 B. Wittmann
533676	Kolloquium für BA, MA, PhD 2 SWS CO - detaillierte Beschreibung siehe S. 19 P. Zitzlsperger
533677	Kolloquium für MA, PhD 3 SWS CO - C. Klonk

Teilnahme nur nach Voranmeldung in der Sprechstunde möglich (ikb-sekretariat@culture.hu-berlin.de).

533678	Kolloquium für MA, PhD 2 SWS CO Do 18-20 - wöch. (1) GEO 47, 3.42 A. Dorgerloh 1) findet vom 28.04.2016 bis 21.07.2016 statt
---------------	---

Masterstudiengang StPO 2014

Modul I: Räume, Objekte, Bilder

533611	"Kaiserdome" und Kunstgeografie. Die hochmittelalterliche Architektur am Rhein 2 SWS VL Mo 16-18 - wöch. (1) UL 6, 3075 K. Kappel 1) findet vom 25.04.2016 bis 18.07.2016 statt detaillierte Beschreibung siehe S. 5
---------------	--

- 533612 Lucas Cranach d.Ä. im Kontext**
 2 SWS
 VL Mi 14-16 wöch. (1) UL 6, 3075 H. Schlie
 1) findet vom 20.04.2016 bis 20.07.2016 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 6
- 533641 Städte in Südosteuropa: Osmanisches Erbe, nationale Repräsentation, sozialistische Utopie und postsozialistische Erfahrung**
 2 SWS
 SE Di 10-12 wöch. (1) GEO 47, 3.30 M. Marek, N. Stefanov
 1) findet vom 19.04.2016 bis 19.07.2016 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 10
- 533652 Imaginärer Architekt, Weltbaumeister: Bruno Taut (1880 - 1938)**
 2 SWS
 SE Di 16-18 wöch. (1) GEO 47, 3.42 K. Kappel
 1) findet vom 26.04.2016 bis 19.07.2016 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 30
- 533653 "Was du auch machst, mach es nicht selbst!" Produktion und Delegation in der Kunst der Gegenwart**
 2 SWS
 SE Di 14-16 wöch. (1) GEO 47, 3.30 B. Wittmann
 1) findet vom 19.04.2016 bis 19.07.2016 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 30
- 533668 Ausstellungen zeitgenössischer Kunst in Berlin**
 2 SWS
 ÜO Mi 14-17 wöch. (1) C. Klonk
 1) findet vom 20.04.2016 bis 20.07.2016 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 30
- 533632 Lektürekurs zur Vorlesung "Lucas Cranach d. Ä. im Kontext"**
 1 SWS
 LK - H. Schlie
detaillierte Beschreibung siehe S. 7

Modul II: Materialien, Medien, Praktiken

- 533615 BildFilmRaum**
 2 SWS
 RV Mi 18-20 wöch. (1) UL 6, 1072 M. Bruhn, A. Dorgerloh
 1) findet vom 27.04.2016 bis 20.07.2016 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 8
- 533613 Modernität, Moderne und Kanonbildung. Architektur und Stadtgestaltung in Europa**
 2 SWS
 VL Do 16-18 wöch. (1) UL 6, 3075 M. Marek
 1) findet vom 28.04.2016 bis 21.07.2016 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 9
- 533650 Zwischen Faszination und Abscheu. Darstellungen des Fremden im Mittelalter**
 2 SWS
 SE Di 12-14 wöch. (1) GEO 47, 3.16 T. Kunz
 1) findet vom 19.04.2016 bis 19.07.2016 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 28
- 533651 Kunsttheorie und Bilddiskurs (in) der niederländischen Malerei (1520-1670)**
 2 SWS
 SE Di 10-12 wöch. (1) GEO 47, 3.42 H. Schlie
 1) findet vom 19.04.2016 bis 19.07.2016 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 29

533667 Berliner Friedhöfe - Kunst und Memoria
2 SWS
ÜO -
detaillierte Beschreibung siehe S. 29
A. Dorgerloh

Modul III: Bildgeschichte und Bildtheorie

533614 Urban Art
2 SWS
VL Mi 16-18 wöch. (1) UL 6, 3075 I. Hoppe
1) findet vom 20.04.2016 bis 20.07.2016 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 11

533654 Der Blick von oben: Vom Catena-Plan bis Coogole Earth View
2 SWS
SE Fr 10-12 wöch. (1) GEO 47, 0.12 I. Hoppe
1) findet vom 22.04.2016 bis 22.07.2016 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 30

533655 Die Rückseite des Bildes. Zum Verhältnis von Kunstphilosophie und Malerei
2 SWS
SE Fr 12-14 wöch. (1) GEO 47, 0.12 C. Blümle
Fr 12-14 wöch. (2) GEO 47, 0.09 C. Blümle
1) findet vom 22.04.2016 bis 01.07.2016 statt
2) findet vom 08.07.2016 bis 22.07.2016 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 31

533656 Dokument, Kritik, Ästhetik: Landschaftsfotografie
2 SWS
SE -
detaillierte Beschreibung siehe S. 31
E. Fiorentini

533657 The Role of the Artists in Ancient China (englisch)
2 SWS
SE Mi 10-12 wöch. (1) GEO 47, 3.16 W. Hu
1) findet vom 20.04.2016 bis 20.07.2016 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 31

Modul IV: Exkursion

533690 Romanik am Rhein. Dome, Stifts- und Klosterkirchen des 11. - 13. Jh.s zwischen Strasbourg und Köln; 25. - 30.7.2016
2 SWS
EX -
detaillierte Beschreibung siehe S. 12
K. Kappel

533691 Die Stadt als Palimpsest: Osmanisch - national - sozialistisch - global. Belgrad und Skopje
2 SWS
EX -
detaillierte Beschreibung siehe S. 13
M. Marek,
K. Bernhardt

533692 Exkursionsreihe Berlin und Potsdam (5 Tagesfahrten)
2 SWS
EX -
detaillierte Beschreibung siehe S. 13
G. Schelbert

533693 Gartenräume und Pflanzenbilder. Die Gärten der englischen Arts and Crafts-Bewegung
 2 SWS
 EX - T. Zürn
detaillierte Beschreibung siehe S. 13

533695 „Paris, die Hauptstadt des 19. Jahrhunderts“
 2 SWS
 EX - S. Hillnhütter
detaillierte Beschreibung siehe S. 13

Modul V: Praxisorientierte Lehrveranstaltungen

533680 Bilder für die Kunstgeschichte. Die Fotosammlung der Mediathek - Erforschung, Katalogisierung, Digitalisierung
 2 SWS
 PL Di 14-16 wöch. (1) G. Schelbert
 1) findet vom 19.04.2016 bis 19.07.2016 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 14

533681 Baudenkmalpflege vor Ort. Fallbeispiele: Das Hansaviertel und die Karl-Marx-Allee
 2 SWS
 PL Fr 15-17 wöch. (1) A. Odenthal*
 1) findet vom 22.04.2016 bis 22.07.2016 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 14

533682 Kunstkritik - zwischen Theorie und Praxis
 2 SWS
 PL Mi 16-18 wöch. (1) GEO 47, 3.42 A. Stahl*
 1) findet vom 20.04.2016 bis 20.07.2016 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 14

533683 Berliner Secession(en) 1898 - 1934
 2 SWS
 PL Do 10-12 wöch. (1) G. Faßbender *, S. Heckmann*
 1) findet vom 21.04.2016 bis 21.07.2016 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 15

533684 Hochgotische Skulptur im Bode-Museum (1300 - 1450)
 2 SWS
 PL Di 14-16 wöch. (1) T. Kunz
 1) findet vom 19.04.2016 bis 19.07.2016 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 15

533685 Sehen-Zeichnen-Erkennen - Zeichnen im Museum
 2 SWS
 PL Di 10-14 14tgl. U. Koloska
detaillierte Beschreibung siehe S. 15

533686 Buch-Druck-Werkstatt - Technik und Geschichte des Buch- und Bilddruckes
 2 SWS
 PL - U. Koloska
detaillierte Beschreibung siehe S. 15

533687 Subjektive Blickpunkte – Neue Formen des Wissenstransfers zur Ausstellung Carl Andre: Sculpture as Place, 1958–2010 im Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart – Berlin
 2 SWS
 PL Do 10-12 wöch. (1) GEO 47, 3.30 A. Dorgerloh
 1) findet vom 12.05.2016 bis 21.07.2016 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 16

Modul VII: Forschungsorientierte Vertiefung

- 533632 Lektürekurs zur Vorlesung "Lucas Cranach d. Ä. im Kontext"**
 1 SWS
 LK -
 detaillierte Beschreibung siehe S. 7
 H. Schlie
- 533641 Städte in Südosteuropa: Osmanisches Erbe, nationale Repräsentation, sozialistische Utopie und postsozialistische Erfahrung**
 2 SWS
 SE Di 10-12 wöch. (1) GEO 47, 3.30
 M. Marek,
 N. Stefanov
 1) findet vom 19.04.2016 bis 19.07.2016 statt
 detaillierte Beschreibung siehe S. 10
- 533650 Zwischen Faszination und Abscheu. Darstellungen des Fremden im Mittelalter**
 2 SWS
 SE Di 12-14 wöch. (1) GEO 47, 3.16
 T. Kunz
 1) findet vom 19.04.2016 bis 19.07.2016 statt
 detaillierte Beschreibung siehe S. 28
- 533651 Kunsttheorie und Bilddiskurs (in) der niederländischen Malerei (1520-1670)**
 2 SWS
 SE Di 10-12 wöch. (1) GEO 47, 3.42
 H. Schlie
 1) findet vom 19.04.2016 bis 19.07.2016 statt
 detaillierte Beschreibung siehe S. 29
- 533652 Imaginärer Architekt, Weltbaumeister: Bruno Taut (1880 - 1938)**
 2 SWS
 SE Di 16-18 wöch. (1) GEO 47, 3.42
 K. Kappel
 1) findet vom 26.04.2016 bis 19.07.2016 statt
 detaillierte Beschreibung siehe S. 30
- 533653 "Was du auch machst, mach es nicht selbst!" Produktion und Delegation in der Kunst der Gegenwart**
 2 SWS
 SE Di 14-16 wöch. (1) GEO 47, 3.30
 B. Wittmann
 1) findet vom 19.04.2016 bis 19.07.2016 statt
 detaillierte Beschreibung siehe S. 30
- 533654 Der Blick von oben: Vom Catena-Plan bis Coogle Earth View**
 2 SWS
 SE Fr 10-12 wöch. (1) GEO 47, 0.12
 I. Hoppe
 1) findet vom 22.04.2016 bis 22.07.2016 statt
 detaillierte Beschreibung siehe S. 30
- 533655 Die Rückseite des Bildes. Zum Verhältnis von Kunstphilosophie und Malerei**
 2 SWS
 SE Fr 12-14 wöch. (1) GEO 47, 0.12
 C. Blümle
 Fr 12-14 wöch. (2) GEO 47, 0.09
 C. Blümle
 1) findet vom 22.04.2016 bis 01.07.2016 statt
 2) findet vom 08.07.2016 bis 22.07.2016 statt
 detaillierte Beschreibung siehe S. 31
- 533656 Dokument, Kritik, Ästhetik: Landschaftsfotografie**
 2 SWS
 SE -
 E. Fiorentini
 detaillierte Beschreibung siehe S. 31
- 533657 The Role of the Artists in Ancient China (englisch)**
 2 SWS
 SE Mi 10-12 wöch. (1) GEO 47, 3.16
 W. Hu
 1) findet vom 20.04.2016 bis 20.07.2016 statt
 detaillierte Beschreibung siehe S. 31

533670	Kolloquium für BA und MA 2 SWS CO Di 18-20 1) findet vom 19.04.2016 bis 19.07.2016 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 18</i>	wöch. (1)	GEO 47, 0.12	C. Blümle
533671	Kolloquium für BA, MA, PhD 2 SWS CO - <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 18</i>			H. Bredekamp
533672	Kolloquium für BA, MA, PhD 2 SWS CO Mo 16-20 1) findet ab 11.04.2016 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 18</i>	vierwöch. (1)		M. Diers
533673	Kolloquium für BA, MA, PhD 2 SWS CO Mo 18-20 1) findet vom 25.04.2016 bis 18.07.2016 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 18</i>	wöch. (1)	GEO 47, 3.42	K. Kappel
533674	Kolloquium für BA, MA, PhD 3 SWS CO - <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 18</i>			M. Marek
533675	Kolloquium für BA, MA, PhD 2 SWS CO - <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 18</i>			B. Wittmann
533676	Kolloquium für BA, MA, PhD 2 SWS CO <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 19</i>			P. Zitzlsperger
533677	Kolloquium für MA, PhD 3 SWS CO - <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 35</i>			C. Klönk
533678	Kolloquium für MA, PhD 2 SWS CO Do 18-20 1) findet vom 28.04.2016 bis 21.07.2016 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 35</i>	wöch. (1)	GEO 47, 3.42	A. Dorgerloh

Interdisziplinäres Studienangebot

51 203	Eine Antike, viele Antiken? Die Pluralisierung der Antike in ihrer Transformation 2 SWS RV Mo 16-18 1) findet ab 18.04.2016 statt	wöch. (1)	UL 6, 1072	S. Schlelein
---------------	---	-----------	------------	--------------

„Transformation“ ist in jüngerer Zeit zu einem Schlüsselbegriff bei der Erforschung kulturellen Wandels geworden. Der Sonderforschungsbereich 644 „Transformationen der Antike“ an der HU hat dazu wesentlich beigetragen und am Beispiel der komplexen Formen von Antikeaneignung in den nachantiken Kulturen Europas bis in die Gegenwart ein eigenes Analysekonzept entwickelt. Dessen Kerngedanke beruht auf der Wechselseitigkeit der Veränderung von antiker Referenz- und späterer Aufnahmekultur (der ‚Allelopoiese‘): Jede Gegenwart generiert auch jeweils selbst ihre ‚eigene‘ Antike.

Nach knapp zwölf Jahren Arbeit stellt der SFB in der Ringvorlesung seine Forschungsergebnisse vor. Das Fächer- und Themenspektrum ist von großer Breite: Es umfasst die Klassische Philologie und die modernen Literaturwissenschaften, die Geschichts-, Kultur- und Religionswissenschaft, die Archäologie, die Kunst- und die Kirchengeschichte sowie die Wissenschaftsgeschichte und die Politikwissenschaft. Die Ringvorlesung exemplifiziert in methodischer Hinsicht die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten des Transformationskonzepts und in thematischer Hinsicht die Diversität der Phänomene, bei denen die Antike auch in den nachantiken Epochen eine wichtige, wenn auch häufig erst auf den zweiten Blick erkennbare Rolle spielt. In der Ringvorlesung wird es zum einen monothematische Sitzungen geben und zum anderen Sitzungen mit zwei verschiedenen Themen und unterschiedlichen Referenten.

Programm:

18. April: Prof. Dr. Johannes Helmrath: *Einführung*
Prof. Dr. Iris Därmann / Stephan Zandt: *Natur/Kultur: Zur Transformationsgeschichte einer mythischen Grenzziehung*
25. April: Dr. Josefine Kitzbichler: *Hexameter oder Nibelungenstrophe? Zur metrischen Pluralisierung des deutschen Homers im 19. Jahrhundert*
Prof. Dr. Andreas Kraß / Lea Braun / Felix Florian Müller: *Intimität im Wandel: Transformationen antiker Beziehungskonzepte in Mittelalter und Früher Neuzeit*
2. Mai: Prof. Dr. Herfried Münkler: *Griechische Kultur und Römisches Reich als opponierende Modelle des Selbstbildes in der europäischen Moderne*
9. Mai: Maike Priesterjahn / Ronny Kaiser: *Wenn das Mittelalter zur Antike wird*
Dr. Nicole Hegener / Dr. Sascha Kansteiner / Saskia Schäfer-Arnold: *Transformationen antiker Skulptur*
23. Mai: Prof. Dr. Horst Bredekamp / Dr. Stefan Trinks: *Continuatio statt Transformatio – Der Fall Spanien*
30. Mai: Dr. Christoph Lehner / Dr. Helge Wendt: *Prisca Sapientia. Die Antikenbilder in der Wissenschaft des 18. Jahrhunderts.*
Prof. Dr. Bernd Roling: *Zion im Norden. Olaus Rudbecks schwedische Antikentransformation und ihr Echo*
6. Juni: PD Dr. Annette Dorgerloh / Dr. Marcus Becker / Dr. Ulf Jensen: *Bewegte Räume. Szenographie der Antiken im Film*
13. Juni: Dr. Michail Chatzidakis / Dr. Ursula Rombach: *Diversität und Alterität. Bildliche Transformationen römischer Historie(n) in der italienischen Renaissance*
Prof. Dr. Helmut Pfeiffer: *Wiederholung und Erfindung in der italienischen und französischen Literatur der Renaissance*
20. Juni: Roman Barton / Alexander Klaudies / Dr. Thomas Micklich: *Poetik des Mitgefühls: Leben, Lesen und Schreiben im Zeichen der Sympathie zwischen 1600 und 1800.*
27. Juni: Dr. Ralf Grüßinger: *Bezugsgröße Rom – Identitätsstiftung im Deutschen Kaiserreich am Beispiel provinzialrömischer Museen und Sammlungen*
Prof. Dr. Andrea Polaschegg / Dr. Michael Weichenhan / Dr. des. Friederike Krippner: *Die Antike der Moderne. Deutsche Babylon-Faszination um 1900*
4. Juli: Philipp Strauß / Simon Strauß / Prof. Dr. Aloys Winterling: *Transformationen antiker ‚Gesellschaft‘ im späten 19. und 20. Jahrhundert*
11. Juli: Prof. Dr. Christoph Marksches / PD Dr. Eva Elm: *Die Spätantike im Zeitalter der Dechristianisierung – das Beispiel der Dämonen*
Prof. Dr. Renate Schlesier, Dr. des. Oliver Leege, Dr. Roberto Sanchiño Martínez, Falko McKenna: *Konstruktionen des Dionysos und des Dionysischen in der Moderne*
18. Juli: Prof. Dr. Steffen Martus: *Bezugsprobleme der Transformation und die Pluralisierung von Antike in der deutschen Lyrik des 18. Jahrhunderts*

Abschluss-Diskussion

Literatur:

Böhme, Hartmut, Lutz Bergemann, Martin Dönike u.a. (Hrsg.): *Transformation. Ein Konzept zur Erforschung kulturellen Wandels.* München 2011.

53361010 Superman Lives! Eine amerikanische Geschichte des 20. Jahrhunderts in kleinen Bildern

2 SWS

QT

Mi

14-16

wöch. (1)

GEO 47, 3.42

L. Elstermann

1) findet vom 20.04.2016 bis 20.07.2016 statt

Superman ist der langweiligste Superheld. Er ist altmodisch, ein einfältiger Schönling ohne Ecken und Kanten - und sein größter Feind ist ein grüner Stein. So zumindest lautet heutzutage eine weit verbreitete Meinung über den Mann aus Stahl. In einer Zeit, in der Superhelden immer mehr mediale Aufmerksamkeit bekommen, versinkt der Urvater der Heroen zunehmend in Bedeutungslosigkeit. Während Comicverlage ihre Helden in einem ethnisch und sozial vielfältigen Amerika verankern (der neue Spider-Man ist Puertoricaner, Miss Marvel eine junge Muslimin), wirkt Superman wie das angestaubte Überbleibsel einer Zeit, in der nur heterosexuelle Männer Helden sein konnten. Die eigentliche Bedeutung der Figur liegt jedoch nicht in dem Charakter selbst, sondern in seiner bewegten Produktions- und Rezeptionsgeschichte.

Was verrät uns der "außerirdische Immigrant" Superman über die Mentalität seiner Schöpfer (selbst Kinder von jüdischen Einwanderern)? Wieso änderte sich das Bild seines Erzfeindes Lex Luthor vom verrückten Wissenschaftler zum Immobilien-Mogul? Das Q-Tutorium Superman Lives! richtet sich an Bachelorstudenten aller Fachrichtungen und stellt die Frage: Kann die Geschichte Amerikas anhand der beinahe 80-jährigen Publikationsgeschichte Supermans nachvollzogen werden?

Literatur:

Primärliteratur:

- Grant Morrison & Rigs Morales: Action Comics, Volume 2: Bulletproof, hrsg. von Bob Harras, DC Comics, New York 2013.
- The Batman Chronicles, Volume 1, hrsg. von Dale Crain, DC Comics, New York 2005.
- Frank Miller: The Dark Knight Returns, hrsg. von Jim Lee, DC Comics, New York 2002.
- The Superman Chronicles, Volume 1, hrsg. von Anton Kawaski, DC Comics, New York 2006.
- John Byrne & Dick Giordano: Superman, The Man of Steel, Volume 1, hrsg. Bob Greenberger, DC Comics, New York 2003.
- Alan Moore: Whatever Happened to the Man of Tomorrow?, hrsg. von Dan Didio, DC Comics, New York, 2009.

5336109 #lecker – kulinarische Phänomene geisteswissenschaftlich beschreiben

2 SWS

QT

Mi

12-14

wöch. (1)

GEO 47, 3.16

D. Fink,

J. Modes

1) findet vom 20.04.2016 bis 20.07.2016 statt

Essen scheint in den letzten Jahren ein omnipräsentes Thema geworden zu sein; 2.018.894 Suchergebnisse (Stand: Okt. 2015) zu #lecker auf Instagram sind nicht zuletzt Beweis dafür. Dieses Q-Tutorium soll einen ersten experimentellen Beitrag zur geisteswissenschaftlichen Beschäftigung mit Essen leisten. Indem wir verschiedene Fächer – wie beispielsweise Geschichte, Philosophie, Kulturwissenschaft, Kunst- und Bildgeschichte, Literaturwissenschaft, Soziologie, Geschlechterstudien, Psychologie, Politikwissenschaft – jeweils einen „Blick“ auf das vernachlässigte Thema Essen werfen lassen, soll es zu einem fruchtbaren Dialog der Wissenschaften kommen. Die übergeordnete Forschungsfrage lautet dabei: Welche unterschiedlichen Möglichkeiten existieren, um Essen zu beschreiben und wie können sich diese gegenseitig befruchten? Dafür sollen sich die Studierenden ein Thema aus dem heterogenen Feld von Lebensmitteln sowie Kochen, Konsum und Vermarktung von Essen auswählen und in eigenständiger Forschung analysieren. Den Abschluss des Q-Tutoriums bildet eine öffentliche Diskussionsveranstaltung (culinary talk), die von den Studierenden im Verlauf des Semesters geplant und organisiert werden soll. Das Angebot richtet sich an Bachelor- und Masterstudierende aller Fachrichtungen.

Personenverzeichnis

Person	Seite
Altekamp, Stefan (Antikisierende Architektur in Berlin)	8
Bernhardt, Katja , Tel. 2093-66252, katja.bernhardt@culture.hu-berlin.de (Stadt und Diktatur)	9
Bernhardt, Katja , Tel. 2093-66252, katja.bernhardt@culture.hu-berlin.de (Die Stadt als Palimpsest: Osmanisch - national - sozialistisch - global. Belgrad und Skopje)	13
Blümle, Claudia , Tel. 2093-66222 (Kolloquium für BA und MA)	18
Blümle, Claudia , Tel. 2093-66222 (Die Rückseite des Bildes. Zum Verhältnis von Kunstphilosophie und Malerei)	31
Blümle, Claudia , Tel. 2093-66222 (Kolloquium für PhD)	35
Bredenkamp, Horst , Tel. 2093 66207 (Kolloquium für BA, MA, PhD)	18
Bruhn, Matthias , Tel. 2093 2730, matthias.bruhn@culture.hu-berlin.de (Skulptur des Mittelalters im Bodemuseum)	6
Bruhn, Matthias , Tel. 2093 2730, matthias.bruhn@culture.hu-berlin.de (Skulptur der Frühneuzeit im Bodemuseum)	8
Bruhn, Matthias , Tel. 2093 2730, matthias.bruhn@culture.hu-berlin.de (BildFilmRaum)	8
Bruhn, Matthias , Tel. 2093 2730, matthias.bruhn@culture.hu-berlin.de (Kolloquium für BA)	19
Diers, Michael , Tel. 2093 66219, michael.diers@culture.hu-berlin.de (Überzeichnung. Formen und Funktionen der Karikatur als visuelle Kritik von Leonardo bis Charlie Hebdo)	11
Diers, Michael , Tel. 2093 66219, michael.diers@culture.hu-berlin.de (Kolloquium für BA, MA, PhD)	18
Dorgerloh, Annette , Tel. 2093 66254, annette.dorgerloh@culture.hu-berlin.de (BildFilmRaum)	8
Dorgerloh, Annette , Tel. 2093 66254, annette.dorgerloh@culture.hu-berlin.de (Subjektive Blickpunkte – Neue Formen des Wissenstransfers zur Ausstellung Carl Andre: Sculpture as Place, 1958–2010 im Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart – Berlin)	16
Dorgerloh, Annette , Tel. 2093 66254, annette.dorgerloh@culture.hu-berlin.de (Berliner Friedhöfe - Kunst und Memoria)	29
Dorgerloh, Annette , Tel. 2093 66254, annette.dorgerloh@culture.hu-berlin.de (Subjektive Blickpunkte – Neue Formen des Wissenstransfers zur Ausstellung Carl Andre: Sculpture as Place, 1958–2010 im Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart – Berlin)	32
Dorgerloh, Annette , Tel. 2093 66254, annette.dorgerloh@culture.hu-berlin.de (Kolloquium für MA, PhD)	35
Drews, Ann-Cathrin (Einführung in die Formanalyse)	3
Drumm, Ingo , ingo.drumm@culture.hu-berlin.de (Tutorium E)	5
Drumm, Ingo , ingo.drumm@culture.hu-berlin.de (Tutorium F)	5
Drumm, Ingo , ingo.drumm@culture.hu-berlin.de (Tutorium G)	5
Drumm, Ingo , ingo.drumm@culture.hu-berlin.de (Tutorium H)	5
Elantkowski, Jan , Tel. 030 2093-66231, jan.elantkowski@culture.hu-berlin.de (Holocaust vs. collective trauma: Post-1989 art from Hungary and Poland)	10
Elstermann, Lukas (Superman Lives! Eine amerikanische Geschichte des 20. Jahrhunderts in kleinen Bildern)	42
Faßbender *, Guido (Berliner Secessi(en) 1898 - 1934)	15
Faßbender *, Guido (Berliner Secessi(en) 1898 - 1934)	32
Feiersinger, Luisa (Gertie, Godzilla und ihre filmischen Verwandten - wie Dinosaurier uns in bewegten Bildern vor Augen treten)	9
Feiersinger, Luisa (Methoden der Beschreibung von Bewegtbildern am Beispiel von Gertie, Godzilla und ihren filmischen Verwandten)	11
Fink, Dortje (#lecker – kulinarische Phänomene geisteswissenschaftlich beschreiben)	42






Person	Seite
Fiorentini, Erna , Tel. 2093 66223, erna.fiorentini@hu-berlin.de (Dokument, Kritik, Ästhetik: Landschaftsfotografie)	31
Gerke, Stefanie , Tel. 2093 66232, stefanie.gerke@culture.hu-berlin.de (Von Hand-Werk bis Mani-Pulation. Einführung in die Produktionstechniken der Bildkünste)	3
Gerke, Stefanie , Tel. 2093 66232, stefanie.gerke@culture.hu-berlin.de (Kanonische Texte der Kunstgeschichte - Einführung in die Textanalyse)	3
Heckmann*, Stefanie (Berliner Secession(en) 1898 - 1934)	15
Heckmann*, Stefanie (Berliner Secession(en) 1898 - 1934)	32
Hillnhütter, Sara („Paris, die Hauptstadt des 19. Jahrhunderts“)	13
Hoppe, Iliaria , Tel. 2093 66235, ilaria.hoppe@culture.hu-berlin.de (Kunst im öffentlichen Raum)	9
Hoppe, Iliaria , Tel. 2093 66235, ilaria.hoppe@culture.hu-berlin.de (Kunst im öffentlichen Raum)	10
Hoppe, Iliaria , Tel. 2093 66235, ilaria.hoppe@culture.hu-berlin.de (Urban Art)	11
Hoppe, Iliaria , Tel. 2093 66235, ilaria.hoppe@culture.hu-berlin.de (Der Blick von oben: Vom Catena-Plan bis Cooogle Earth View)	30
Hoppe, Iliaria , Tel. 2093 66235, ilaria.hoppe@culture.hu-berlin.de (SPJ - Studienprojekt)	34
Hu, Wei (Culture and Plastic Arts in ancient China)	12
Hu, Wei (The Role of the Artists in Ancient China)	31
Kappel, Kai , Tel. 2093-66234, kai.kappel@culture.hu-berlin.de ("Kaiserdom" und Kunstgeografie. Die hochmittelalterliche Architektur am Rhein)	5
Kappel, Kai , Tel. 2093-66234, kai.kappel@culture.hu-berlin.de (Romanik am Rhein. Dome, Stifts- und Klosterkirchen des 11. - 13. Jh.s zwischen Strasbourg und Köln; 25. - 30.7.2016)	12
Kappel, Kai , Tel. 2093-66234, kai.kappel@culture.hu-berlin.de (Kolloquium für BA, MA, PhD)	18
Kappel, Kai , Tel. 2093-66234, kai.kappel@culture.hu-berlin.de (Imaginärer Architekt, Weltbaumeister: Bruno Taut (1880 - 1938))	30
Klonk, Charlotte , Tel. 2093 66230, charlotte.klonk@culture.hu-berlin.de (Bilder und ihre Methoden)	3
Klonk, Charlotte , Tel. 2093 66230, charlotte.klonk@culture.hu-berlin.de (Methoden der Kunstgeschichte)	3
Klonk, Charlotte , Tel. 2093 66230, charlotte.klonk@culture.hu-berlin.de (Ausstellungen zeitgenössischer Kunst in Berlin)	30
Klonk, Charlotte , Tel. 2093 66230, charlotte.klonk@culture.hu-berlin.de (Kolloquium für MA, PhD)	35
Koloska, Ulrike , Tel. 2093 4296, Ulrike.Koloska@culture.hu-berlin.de (Sehen-Zeichnen-Erkennen - Zeichnen im Museum)	15
Koloska, Ulrike , Tel. 2093 4296, Ulrike.Koloska@culture.hu-berlin.de (Buch-Druck-Werkstatt - Technik und Geschichte des Buch- und Bildruckes)	15
Koloska, Ulrike , Tel. 2093 4296, Ulrike.Koloska@culture.hu-berlin.de (Sehen-Zeichnen-Erkennen - Zeichnen im Museum)	33
Koloska, Ulrike , Tel. 2093 4296, Ulrike.Koloska@culture.hu-berlin.de (Buch-Druck-Werkstatt - Technik und Geschichte des Buch- und Bildruckes)	33
Kunz, Tobias , tobias.kunz@hu-berlin.de (Der Magdeburger Dom und seine Ausstattung)	6
Kunz, Tobias , tobias.kunz@hu-berlin.de (Romanische Kunst in Berliner Museen)	6
Kunz, Tobias , tobias.kunz@hu-berlin.de (Hochgotische Skulptur im Bode-Museum (1300 - 1450))	15
Kunz, Tobias , tobias.kunz@hu-berlin.de (Zwischen Faszination und Abscheu. Darstellungen des Fremden im Mittelalter)	28
Kunz, Tobias , tobias.kunz@hu-berlin.de (Hochgotische Skulptur im Bode-Museum (1300 - 1450))	33
Lau, Judith , judith.lau@culture.hu-berlin.de (Tutorium C)	4
Lau, Judith , judith.lau@culture.hu-berlin.de (Tutorium D)	4

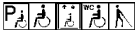
Person	Seite
Marek, Michaela , Tel. 030-2093-66250, michaela.marek@culture.hu-berlin.de (Modernität, Moderne und Kanonbildung. Architektur und Stadtgestaltung in Europa)	9
Marek, Michaela , Tel. 030-2093-66250, michaela.marek@culture.hu-berlin.de (Städte in Südosteuropa: Osmanisches Erbe, nationale Repräsentation, sozialistische Utopie und postsozialistische Erfahrung)	10
Marek, Michaela , Tel. 030-2093-66250, michaela.marek@culture.hu-berlin.de (Die Stadt als Palimpsest: Osmanisch - national - sozialistisch - global. Belgrad und Skopje)	13
Marek, Michaela , Tel. 030-2093-66250, michaela.marek@culture.hu-berlin.de (Kolloquium für BA, MA, PhD)	18
Modes, Julia (#lecker – kulinarische Phänomene geisteswissenschaftlich beschreiben)	42
Nesselrath, Arnold , Tel. 2093 66250, barbara.lueck@rz.hu-berlin.de (Albrecht Dürers niederländische Reise)	7
Odenthal*, Anna Maria (Baudenkmalpflege vor Ort. Fallbeispiele: Das Hansaviertel und die Karl-Marx-Allee)	14
Odenthal*, Anna Maria (Baudenkmalpflege vor Ort. Fallbeispiele: Das Hansaviertel und die Karl-Marx-Allee)	32
Pluharova-Grigiene, Eva , Tel. 2093 66231, pluharova@culture.hu-berlin.de (Die Materialien der Bildkünste - eine Einführung)	3
Schelbert, Georg , Tel. 2093 99256, georg.schelbert@culture.hu-berlin.de (Italiensehnsucht. Architektur und Städtebau in Berlin und Potsdam von Friedrich II. bis zur Reichsgründung)	7
Schelbert, Georg , Tel. 2093 99256, georg.schelbert@culture.hu-berlin.de (Exkursionsreihe Berlin und Potsdam (5 Tagesfahrten))	13
Schelbert, Georg , Tel. 2093 99256, georg.schelbert@culture.hu-berlin.de (Bilder für die Kunstgeschichte. Die Fotosammlung der Mediathek - Erforschung, Katalogisierung, Digitalisierung)	14
Schlelein, Stefan , Tel. 2093-70633, Stefan.Schlelein@geschichte.hu-berlin.de (Eine Antike, viele Antiken? Die Pluralisierung der Antike in ihrer Transformation)	40
Schlie, Heike , Heike.Schlie@hu-berlin.de (Bildsysteme und Bildräume im Mittelalter)	6
Schlie, Heike , Heike.Schlie@hu-berlin.de (Lucas Cranach d.Ä. im Kontext)	6
Schlie, Heike , Heike.Schlie@hu-berlin.de (Lektürekurs zur Vorlesung "Lucas Cranach d. Ä. im Kontext")	7
Schlie, Heike , Heike.Schlie@hu-berlin.de (Frühe Neuzeit, Gemäldegalerie)	8
Schlie, Heike , Heike.Schlie@hu-berlin.de (Kunsttheorie und Bilddiskurs (in) der niederländischen Malerei (1520-1670))	29
Schneider, Christine (Studium global-Wege ins Ausland)	24
Seppi, Angelika (Michel Serres: "Über Malerei. Vermeer - La Tour - Turner")	12
Stahl*, Antje (Kunstkritik - zwischen Theorie und Praxis)	14
Stahl*, Antje (Kunstkritik - zwischen Theorie und Praxis)	32
Stefanov, Nenad (Städte in Südosteuropa: Osmanisches Erbe, nationale Repräsentation, sozialistische Utopie und postsozialistische Erfahrung)	10
Stemmler, Anna , anna.stemmler@culture.hu-berlin.de (Fotografie im Film)	12
Stüve, Magdalena (Tutorium A)	4
Stüve, Magdalena (Tutorium B)	4
Trinks*, Stefan , Tel. 2093 66224, stefan.trinks@culture.hu-berlin.de (Praxiskolloquium)	16
Wittmann, Barbara (Wie bedeuten Bilder? Einführung in die Bildanalyse)	4
Wittmann, Barbara (Kunstgeschichte der Moderne in 26 Objekten)	11
Wittmann, Barbara (Bilder im Plural. Visualisierung in den Wissenschaften (Lektürekurs))	12
Wittmann, Barbara (Kolloquium für BA, MA, PhD)	18
Wittmann, Barbara ("Was du auch machst, mach es nicht selbst!" Produktion und Delegation in der Kunst der Gegenwart)	30

Person**Seite**

Zitzlsperger, Philipp, Tel. 2093 66228, philipp.zitzlsperger@culture.hu-berlin.de (Kolloquium für BA, MA, PhD)	19
Zürn, Tina, Tel. 2093 66212, tina.zuern@culture.hu-berlin.de (Gartenräume und Pflanzenbilder. Die Gärten der englischen Arts-and-Crafts-Bewegung)	10
Zürn, Tina, Tel. 2093 66212, tina.zuern@culture.hu-berlin.de (Gartenräume und Pflanzenbilder. Die Gärten der englischen Arts and Crafts-Bewegung)	13

Gebäudeverzeichnis

-  Zugang für Rollstuhlfahrer
(Zugang ebenerdig oder Rampe mit maximal 8 % Steigung, Türbreite mindestens 80 cm)
-  Rollstuhlgerechter Aufzug
(Fahrkorb mindestens 110 cm breit und 140 cm tief, Türbreite mindestens 80 cm, Bedienelemente höchstens 110 cm hoch)
-  WC für Rollstuhlfahrer
(Zugang ebenerdig, Türbreite mindestens 80 cm, WC-Becken mindestens rechts oder links anfahrbar, Haltegriffe rechts und/oder links klappbar)
-  Einrichtungen für Blinde
(z. B. tastbare Orientierungstafeln, Raumnummern und Etagenangaben, Etagenansagen in Aufzügen, mobiles Blindenleitsystem)
-  Ausgewiesener Behindertenparkplatz

Kürzel	Zugang	Straße / Ort	Objektbezeichnung
DOR 26		Dorotheenstraße 26	Institutsgebäude
GEO 47		Georgenstraße 47	Pergamonpalais
UL 6		Unter den Linden 6	Universitäts-Hauptgebäude

Veranstaltungsartenverzeichnis

CO	Kolloquium
EX	Exkursion
FPJ	Forschungsprojekt
LK	Lektürekurs
PCO	Praxiskolloquium
PL	Praxisorientierte Lehrveranstaltung
PS	Proseminar
QT	Q-Tutorium
RV	Ringvorlesung
SE	Seminar
TU	Tutorium
ÜO	Übung vor Originalen
VL	Vorlesung